

Neu in Version 19



SelectLine[®]
SOFTWARE

Inhaltsverzeichnis

Version 19.2	3
1 Produktübergreifend	3
1.1 Neue Funktionen für das Anpassen von Masken	3
1.2 Zahlungsreferenz – Achtung Maskenänderung!	6
2 Warenwirtschaft	8
2.1 Produktion	8
2.2 Auftragsdisposition – Umdisponieren	10
2.3 Schnittstelle zu Shopware	10
2.4 Zuweisen von Articleigenschaften mithilfe von Sachmerkmalen	11
2.5 Mengenformeln – längere Formeleingabe möglich	13
2.6 Monatsfilter für Historien.....	13
2.7 Neue Kalkulatorfunktion „case“	13
2.8 Neuer Editor zur Bearbeitung von formatierbaren Texten	14
2.9 Abweichende Lieferadressen in Sammelbelegen.....	16
2.10 Manuelle Lagerung – Positionspreis korrigieren	16
2.11 Textimport Positionen	17
3 CRM	17
3.1 Neue Darstellung der Unterregister	17
3.2 Menüleiste im Dialog	18
3.3 Status der Kalenderaktualisierung	19
3.4 Öffnen mit letzter Ansicht	19
4 Mobile Anwendungen	19
4.1 SelectLine MDE	19
4.2 SelectLine API	20
5 Rechnungswesen	22
5.1 Kammerumlage Österreich KU1	22
5.2 Aktualisierung SKR07	24
Version 19.1	26
6 Produktübergreifend	26
6.1 Administrativer Händlerzugang.....	26
6.2 Dashboard	27
6.3 Bankassistent.....	29
6.4 Neue Feiertage	30

7 Warenwirtschaft	31
7.1 Schnittstelle zu Shopware	31
7.2 Neue Module „Produktionsplanung“ und „Produktionssteuerung“	31
7.3 Produktion	33
7.4 Fertigungsauftrag	36
7.5 Inaktive Läger und Einlagerungssperre	40
7.6 Seriennummer-Auslagerung umbuchen	41
7.7 Lieferbedingungen – erweiterte Versandberechnung	41
7.8 Einkaufsstatistik für Artikel.....	43
7.9 Anzeige von Leistungen in Kunden- und Artikelhistorie	43
7.10 Abfrage zur Ausgabe des Folgeformulars unterbinden.....	44
7.11 Geteilte Ansicht in Projektbelegen.....	44
7.12 PC-Kasse – Rechnung/Gutschrift zahlen – keine Auswahl bereits gezahlter Rechnungen/Gutschriften.....	45
7.13 Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern.....	45
7.14 Extrafelder in Mengenumrechnungen	45
8 CRM	46
8.1 Masken und Tabs.....	46
8.2 Maskeneditor	46
8.3 Pop-up zur Kontaktaufnahme	46
8.4 Kontaktarten bearbeiten	46
8.5 Branchen bearbeiten	47
8.6 Umkreissuche	47
8.7 Aktualisieren von Personenanschriften.....	47
8.8 Dateivorschau im Journal	47
9 Mobile Anwendungen	48
9.1 Passwortrichtlinie	48
9.2 Standardanmeldung	48
9.3 SL.mobile Manager	48
9.4 SL.MDE.....	49
9.5 SL.mobile	52
10 Rechnungswesen	55
10.1 Elster – Neuer Sicherheitsstick G&D StarSign Crypto USB Token S.....	55
10.2 Skonto nicht auf alle Kostenstellen/Kostenträger der Rechnung verteilen	56
10.3 Mehrperioden BWA mit monatlichen prozentualen Anteilen	57

Version 19.2

1 Produktübergreifend

1.1 Neue Funktionen für das Anpassen von Masken

Toolbox-, Masken- und der Extrafeldeditor verfügen nun über umfangreiche neue Funktionen wie z.B. die Ausrichtungshilfen und das gleichzeitige Bearbeiten und Positionieren mehrerer Maskenelemente. Dadurch wird es so einfach wie noch nie für Sie, Masken individuell an die Anforderungen des Kunden anzupassen.



1.1.1 Funktionalität Masken-, Toolbox-, Extrafeldeditor

Mehrfachauswahl von Elementen

Sie haben nun die Möglichkeit, mehrere Elemente für die Bearbeitung und Positionierung zu markieren. Hierfür stehen zwei Funktionen zur Verfügung:

- Erweitern der Markierung um das gewählte Element (Strg-Taste + Linke Maustaste).
- Alle Elemente in einem bestimmten Bereich markieren (Umsch-Taste + mit gedrückter linker Maustaste einen Bereich ziehen).

Ist mehr als ein Element markiert, gibt es immer ein Hauptelement, was durch blaue „Anfasser“ (kleine Vierecke rund um das Element) markiert ist. Der Rest der Elemente besitzt graue „Anfasser“.



Sie heben die Mehrfachauswahl auf, indem Sie ein anderes Feld (was nicht markiert ist) ohne gedrückte Strg-Taste selektieren oder per Doppelklicken ein beliebiges Feld markieren.

Klicken Sie auf eines der Elemente mit den grauen Anfassern (linke Maustaste) und es wird zum neuen Hauptelement. Dabei bleiben alle Markierungen erhalten. Eine Größenänderung ist nur für das Hauptelement möglich.

Verschieben und Ausschneiden

Sie haben die Möglichkeit, mehrere markierte Elemente gleichzeitig zu verschieben (alle werden um die gleiche Distanz zu ihrer vorherigen Position verschoben). Die Elemente lassen sich nur innerhalb des Maskenbereichs verschieben, auf dem diese sich aktuell befinden.

Wenn Sie mehrere Elemente ausschneiden, muss der Maskenbereich, auf dem sie eingefügt werden, ausreichend Platz für alle Elemente bieten. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine entsprechende Meldung und das Einfügen wird abgebrochen. Hierdurch wird verhindert, dass Elemente außerhalb des sichtbaren Maskenbereichs eingefügt werden.

Automatisierte Positionierung

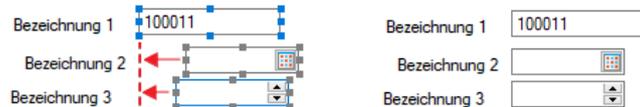
Drücken Sie beim Verschieben von Elementen vor dem Loslassen der Maustaste die Strg-Taste, damit das Programm eine „nah gelegene“ obere bzw. linke Kante eines anderen, nicht markierten Elementes nutzt, um das Hauptelement daran auszurichten.



1.1.2 Funktionalität Masken- Toolboxeditor



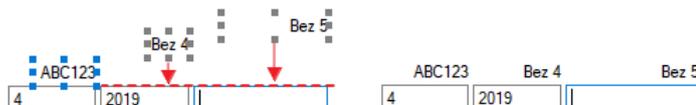
- Wechsel zum vorherigen Maskenelement.
- Wechsel zum nächsten Maskenelement.
- Ursprungszustand komplett wiederherstellen (Masken- und Toolboxanpassungen löschen).
- Alle markierten Elemente ausschneiden (zum anschließenden Einfügen in einen abweichenden Maskenbereich).
- Markierte Maskenelemente an der linken Kante des Hauptelements ausrichten (verschiebt alle Elemente an dieselbe horizontale Position bzw. X-Koordinaten, vertikale Position bzw. Y-Koordinaten bleiben erhalten).



- Markierte Maskenelemente an der oberen Kante des Hauptelements ausrichten (Y-Koordinaten werden angepasst).



- Markierte Maskenelemente an der unteren Kante des Hauptelements ausrichten (Y-Koordinaten werden angepasst).





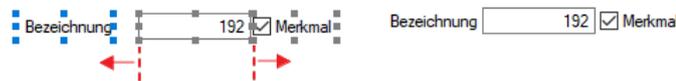
Markierte Maskenelemente an der rechten Kante des Hauptelements ausrichten (X-Koordinaten werden angepasst).



Vertikale Anordnung der markierten Elemente unter bzw. über dem Hauptelement (automatische Ermittlung der Y-Koordinaten unter Berücksichtigung eines optionalen Abstands).



Horizontale Anordnung der markierten Elemente links bzw. rechts neben dem Hauptelement (automatische Ermittlung der X-Koordinaten unter Berücksichtigung eines optionalen Abstands).



Ändern der Eigenschaft „Tabulatorsperre“ für die markierten Elemente, um festzulegen, ob ein Feld per Tabulator „angesprungen“ wird oder nicht.



Die gewählten Elemente können zur Eingabe gesperrt oder entsperrt werden.



Die Sichtbarkeit wird für die gewählten Elemente geändert.



Wiederherstellen des Originalzustands bei allen markierten Elementen (Positionierung und Toolboxfunktion wird zurückgesetzt).



Toolbox Datenquellen dienen zum Auslesen bestimmter Daten aus den für den Dialog verwendeten Tabelleninhalten (nur bei Toolbox Edit).



Alle Änderungen speichern (sowohl Maskenanpassungen als auch Toolboxfunktionen).



Alle Änderungen verwerfen (sowohl Maskenanpassungen als auch Toolboxfunktionen).

1.1.3 Funktionalität Extrafeldeditor

Die Ausrichtungshilfen können Sie im Extrafeldeditor-Modus über das Kontextmenü unter „Ausrichtung“ aufrufen. Hier finden Sie folgenden Funktionen:

- Links (siehe Funktionalität Masken- Toolboxeditor )
- Rechts (siehe )
- Oben (siehe )
- Unten (siehe )
- Horizontal (siehe )
- Vertikal (siehe )

Das Einfügen von Extrefeldern mit hoher Zeichenanzahl (bspw. Text 255 Zeichen) wird auf eine maximale initiale Breite von 300 Pixeln beschränkt. Zudem werden Bezeichnungen mit derselben initialen Höhe (19 Pixel) wie Eingabefelder eingefügt, um eine Ausrichtung zu vereinfachen.

Das Kontextmenü im Extrafeldeditormodus wurde optimiert. Mit dem Klicken der rechten Maustaste direkt auf ein Element erreichen Sie nun auch das Extrafeldeditor-Menü.

1.2 Zahlungsreferenz – Achtung Maskenänderung!

Im Beleg gibt es ein neues Feld „Zahlungsreferenz“ unter *Optionen* im Bereich „Zahlung“. In dieses Feld kann die Zahlungsreferenz bzw. Transaktionsnummer eines Finanzdienstleisters (z.B. der Transaktionscode von PayPal) importiert oder manuell eingetragen werden, um somit im Bankassistenten Zahlungen und Gutschriften eindeutig dem offenen Posten zuzuordnen und diese zu verbuchen.

The screenshot displays the 'Rechnung' (Invoice) form in the SelectLine software. The interface includes a top menu bar with options like 'Mandant', 'Stammdaten', 'Belege', 'Auswertungen', 'Reporting', 'PC-Kasse', 'Lagerverwaltung', 'Produktion', and 'Offene Post'. Below the menu is a toolbar with icons for various document types: Projekte, Angebot Interessent, Angebot Kunde, Vorkasse, Auftrag, Packzettel, Lieferschein, Teilrechnung, Rechnung, Gutschrift, Anfrage, and Bestellung. The main form area is titled 'Rechnung' and contains several sections: 'Zahlungsbedingungen' (Payment conditions), 'Zahlungsplan' (Payment plan), 'Lieferbedingungen' (Delivery conditions), 'Intrastat', and 'Zahlung' (Payment). The 'Zahlung' section is highlighted with a red box and contains a 'Zahlungsreferenz' field with the value '53232142DB757780K'. The 'Zahlungsbedingungen' section includes fields for 'Valutadatum', 'Zahl. Bedingung', 'Zahlungsziel', 'Skonto 1', 'Skonto 2', 'Bankverbind.', 'Bankbezug', and 'Zahlsperre'. The 'Zahlungsplan' section is a table with columns for 'Nr.', 'Datum', and 'Betrag'. The 'Lieferbedingungen' section includes 'Lieferung' and 'Liefertemin'. The 'Intrastat' section includes 'Meldeland', 'EU-Land', and 'Verkehrszweig'. The 'Zahlung' section includes 'Zahlungsreferenz'.

Der Wert aus diesem Feld wird in der Belegkette bei Belegübergabe fortgeschrieben. Werden Belege zusammengefasst, wird nur die Zahlungsreferenz aus dem ersten Beleg übermittelt.

In der Belegtablelle, der Postenliste (Debitoren/Kreditoren) sowie im offenen Posten steht „Zahlungsreferenz“ zur Verfügung und wird automatisch mit dem Wert aus der Belegmaske gefüllt. Im offenen Posten finden Sie das Feld im Bereich „Zahlungsverkehr“.

Beim Fibuexport (Stapel, Kopplung Fibu-Direkt und -COM) wird die Zahlungsreferenz in das Rechnungswesen übergeben.

Für Druckvorlagen gibt es einen neuen Platzhalter, mit dem Sie das Feld einfügen und individuell platzieren können.

Netto-Betrag	EUR	44,00
+ 19,00 % MwSt von 44,00 EUR	EUR	8,36
Brutto-Betrag	EUR	52,36
Wir haben Ihre Zahlung per PayPal mit der Zahlungsreferenz: 53232142DB757780K erhalten. Die Rechnung ist somit ausgeglichen und nicht mehr zur Zahlung fällig.		

Muster Warenwirtschaft Deutschland

2 Warenwirtschaft

2.1 Produktion

2.1.1 Produktionsstücklistenartikel in Fertigungsartikel wandeln

Bei Artikeln vom Stücklistentyp „Produktion“ steht Ihnen im Funktionsmenü des Artikelstamms die neue Funktion „Produktionsstücklistenartikel in Fertigungsartikel wandeln“ zur Verfügung.

Beim Ausführen dieser Funktion werden die Arbeitsschritte des hinterlegten Arbeitsplans (dieser ist zwingend erforderlich) und die Artikel der Produktionsstückliste in eine neue Fertigungsliste übertragen. Die Produktionsstückliste des Artikels wird dabei unwiderruflich gelöscht und der Stücklistentyp des Artikels auf „Fertigung“ umgestellt. Der Arbeitsplan bleibt erhalten. Vorhandene gleichnamige Extrafelder werden ebenfalls übertragen.

Wenn der Produktionsstücklistenartikel erhalten bleiben soll und Sie den Fertigungsartikel zusätzlich anlegen möchten, erstellen Sie vor dem Ausführen der Funktion eine Kopie des Produktionsstücklistenartikels und wandeln diese um.

2.1.2 Fertigungsliste aus Fertigungsauftrag erstellen

Im Zusatzmenü des Fertigungsauftrages wurde die Funktion "Als neue Fertigungsliste speichern" ergänzt. Somit können Sie einen Fertigungsauftrag im Nachhinein als Fertigungsliste anlegen. Der Dialog "Fertigungslisten" wird im Anschluss automatisch geöffnet.

2.1.3 Positionen innerhalb einer Fertigungsliste verschieben

Innerhalb von Fertigungslisten bzw. Fertigungsaufträgen können Sie die Positionen mithilfe der Hoch-/Runter-Schalter am unteren Rand der Tabellenansicht verschieben. Dies wurde dahingehend erweitert, dass die Unterpositionen der Schritte auch schrittübergreifend verschoben werden können.

2.1.4 Berechnete Spalten für Tabellenansichten Fertigungsauftrag und Fertigungsliste

Für die Tabellenansichten „Fertigungsauftrag“ und „Fertigungsliste“ stehen Ihnen nun berechnete Spalten zur Verfügung.



2.1.5 Mehrfach Reservieren im Fertigungsauftrag

Das Reservieren von nachträglich erhöhten Mengen ist nun beliebig oft möglich. Ebenfalls erscheint beim Wechsel von "In Bearbeitung" zu "Freigegeben" und dem Vorhandensein von Reservierungen eine Abfrage, ob Sie erneut reservieren möchten, wenn sich die Mengen erhöht haben. Wenn Mengen verringert wurden, müssen Sie die Reservierung weiterhin zurücknehmen und erneut ausführen.

2.1.6 Spalte Gesamtmenge im Fertigungsauftrag

In Fertigungsaufträgen wurde die Anzeige der Fertigungsliste um die Spalte "Gesamtmenge" erweitert. Hierin sehen Sie die benötigten bzw. entstehenden Mengen aufgrund der eingegebenen Bedarfsmenge.

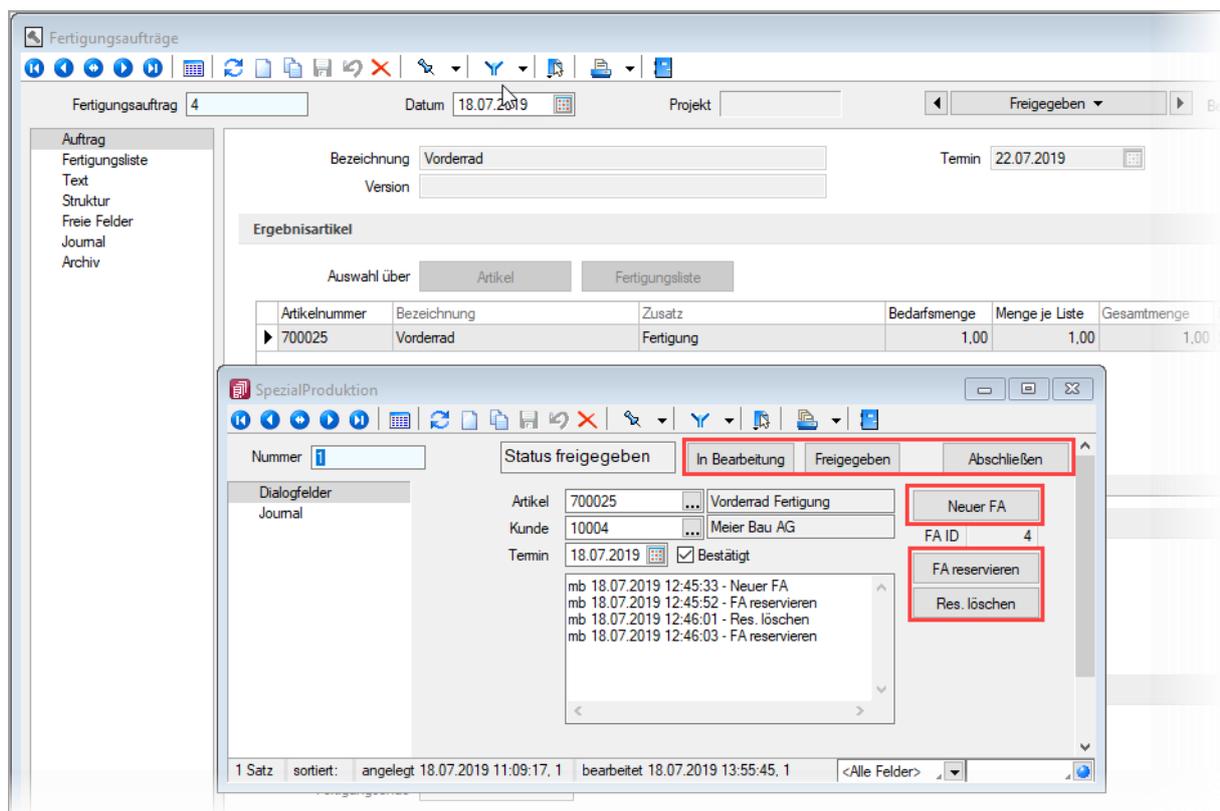
2.1.7 Feld Version im Fertigungsauftrag

Im Fertigungsauftrag gibt es jetzt ein zusätzliches Feld „Version“. Dieses Feld wird beim Einlesen einer Fertigungsliste mit der Version der Fertigungsliste gefüllt.

Bezeichnung	Vorderrad
Version	19.2.0

2.1.8 Toolbox – Programmfunktionen für den Fertigungsauftrag

Über neue Toolbox – Programmfunktionen stehen Ihnen Möglichkeiten zur Verfügung, den Status eines Fertigungsauftrags zu ändern sowie einen neuen Fertigungsauftrag anzulegen und dessen Reservierungen zu starten oder rückgängig zu machen.



Programmfunktion „Status setzen“

Die Funktion verfügt über zwei Parameter. Über „fertigungsauftrag“ wird die ID des gewünschten Fertigungsauftrags angegeben und mithilfe des Parameters „status“ der gewünschte Bearbeitungszustand gesetzt (0 für "In Bearbeitung", 1 für "Freigegeben", 2 für "Erledigt").

Programmfunktion „anlegen“

Mithilfe dieser Programmfunktion können Sie einen Fertigungsauftrag direkt anlegen. Im Beispiel wurde diese Funktion auf den Schalter „Neuer FA“ gelegt. Hierfür ist lediglich die Zuweisung von zwei Parametern notwendig („anzeigen“ ist ein optionaler Parameter).

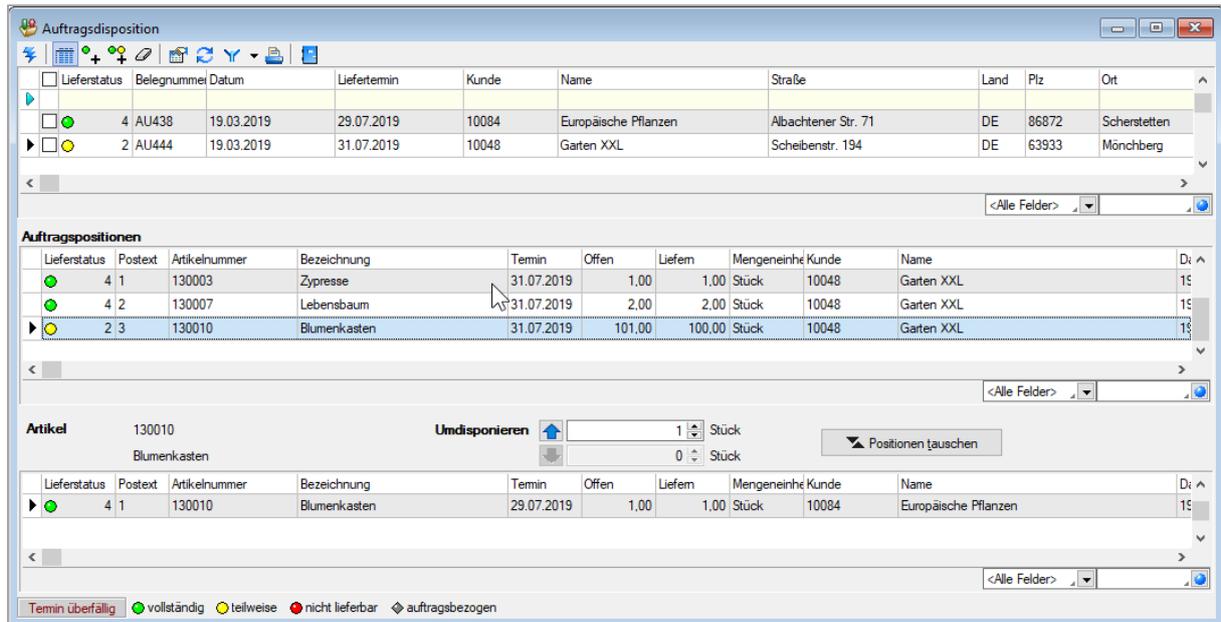
Name	Wert	Beschreibung
anzeigen	0	Fertigungsauftragsdialog öffnen
artikelnummer	{:_ARTIKEL}	Artikelnummer
menge	1	Menge der zu fertigenden Artikel

Reservierungen anlegen / zurücknehmen

Für beide Funktionen muss lediglich die ID des Fertigungsauftrags als Parameter „fertigungsauftrag“ angegeben werden. Anschließend werden die entsprechenden Reservierungen erzeugt bzw. entfernt.

2.2 Auftragsdisposition – Umdisponieren

Im Dialog "Auftragsdisposition" kann die Änderung der Zuteilung der vorhandenen Bestände zu den reservierenden Belegpositionen direkt mit den Schaltern zwischen der zweiten und der unteren Tabelle erfolgen.



2.3 Schnittstelle zu Shopware

Für die Schnittstelle zu Shopware wurden folgende Funktionalitäten zur Verfügung gestellt:

- Automatischer Import des Shopware Kundenkommentars in das Journal des erzeugten Beleges
- Bereitstellung des neuen Moduls: Kundenpreise & Rabatte
- Neuer Parameter: Filter auf aktive Shopartikel aus der SelectLine
- Die Shopware Mindestabnahmemenge wird nun aus der SelectLine Losgröße übernommen
- Neuer Parameter: Kundenerkennung nur über Zuordnung
- Webshopkategorie-Artikelfilter
- Schaffen einer Möglichkeit, das Passwort eines Shopkunden aus der Schnittstelle auf die Kundennummer zurückzusetzen
- Komplette Implementierung der SelectLine Varianten inkl. der Möglichkeit, Shopware-Varianten aus SelectLine Einzelartikeln zusammensetzen
- Zuweisung der Varianten-Bilder via Drag'n'Drop oder aus dem zentralen Bildpfad

Ausführliche Informationen zu allen Neuerungen finden Sie auf folgender Webseite:

<https://hilfe.maniacdev.de/wissensdatenbank/download-des-maniacseller-setup-assistenten/>

Bei Fragen oder für eine Präsentation der Schnittstelle wenden Sie sich an unseren Vertriebsaußendienst oder kontaktieren Herrn Marco Schauer, den Geschäftsführer unseres Entwicklungspartners, ganz einfach direkt.

Marco Schauer, maniac developer gmbh, Kolpingstraße 20, 77855 Achern

E-Mail: marco@maniacdev.de

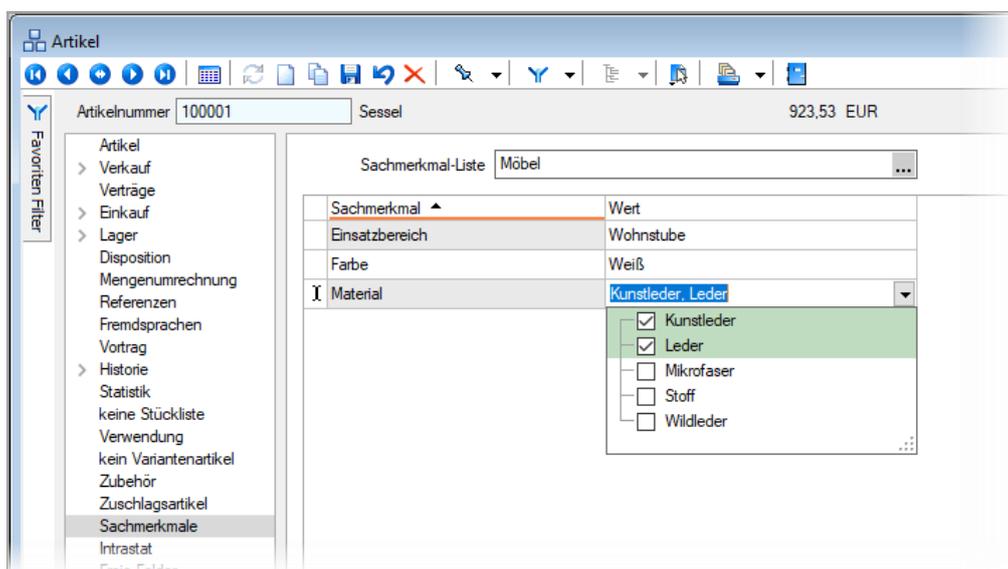
Telefon: +49 7841 8389020

2.4 Zuweisen von Artikeleigenschaften mithilfe von Sachmerkmalen

Über Sachmerkmale können Eigenschaften zu Artikeln zugewiesen werden, die durch das Festlegen entsprechender Werte eine optimale Unterscheidbarkeit gleichartiger Artikel ermöglichen. Diese Funktion steht Ihnen bereits ab der Standard-Ausprägung zur Verfügung.

Sachmerkmale können grundsätzlich in 3 Ebenen zugeordnet werden. Die 1. Ebene stellt dabei die Liste (bspw. „Möbel“), die 2. Ebene die Merkmale (bspw. „Farbe“, „Material“) und die 3. Ebene die dazugehörigen Werte (bspw. „schwarz“, „Kunstleder“) dar.

Sachmerkmale können über ein neues Dashboard zudem für eine Suche genutzt werden und bieten eine ideale Basis für Suchfunktionen in Shop-Anwendungen.



2.4.1 Anpassbarkeit und Fremdsprachen

Die Sachmerkmallisten sowie die Sachmerkmale können um Extrafelder und Toolboxfunktionalität erweitert werden. Auch der Aufbau der Masken lässt sich mithilfe des Masken- oder Toolboxeditors anpassen.

Zu Sachmerkmalen und deren Werten können Übersetzungen unter dem Baumeintrag Fremdsprachen hinterlegt werden. Die angebotenen Sprachen werden dabei automatisch aus den Stammdaten „Sprachen“ ermittelt.

2.4.2 Dashboard Sachmerkmale

Über das neue Dashboard „Sachmerkmale“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Artikel nach den Sachmerkmalen gefiltert anzeigen zu lassen - z.B. alle Artikel, denen die Farbe Weiß zugeordnet wurde.

In der Baumstruktur wählen Sie per Checkbox das gewünschte Merkmal, woraufhin sich im rechten Bereich eine Übersicht der zugeordneten Artikel öffnet.

Bei Kombination mehrerer Merkmale (bspw. alle weißen UND alle schwarzen Artikel) haben Sie anschließend die Möglichkeit, sich durch Klick auf den Artikel im rechten unteren Bereich anzeigen zu lassen, welches zuvor gewählte Merkmal hier zutrifft bzw. weshalb dieser Artikel in der Ergebnisliste angezeigt wird.

Sachmerkmale

Merkmale und Werte...

Suchtext eingeben...

(Alle)

▼ Liste 1

▼ Farbe

Blau

Gelb

Grün

Rot

Schwarz

Weiß

▼ Größe

39

40

41

42

43

▼ Liste 2

▼ Bauart

gerade

geschwungen

▼ Material

Kunststoff

Leder

Zugeordnete Artikel

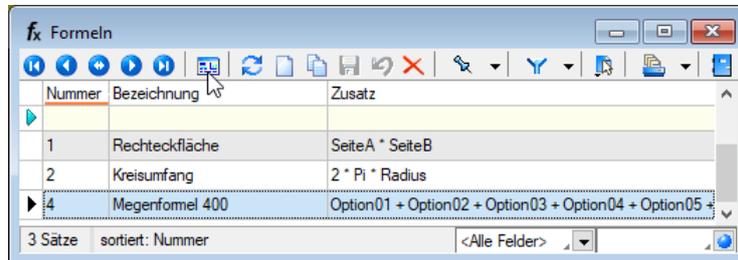
Artikelnummer	Bezeichnung	Artikelgruppe	Gruppenbezeichnung	Bestand	Mittlerer EK
100001	Sessel	110	Gartenmöbel	27,00	12,50 €
100002	Rollliege	110	Gartenmöbel	11,00	65,00 €
500006	Sicherheitsschuhe/Halbschuh	310	Schutzbekleidung	10,00	48,59 €

Zugeordnete Werte

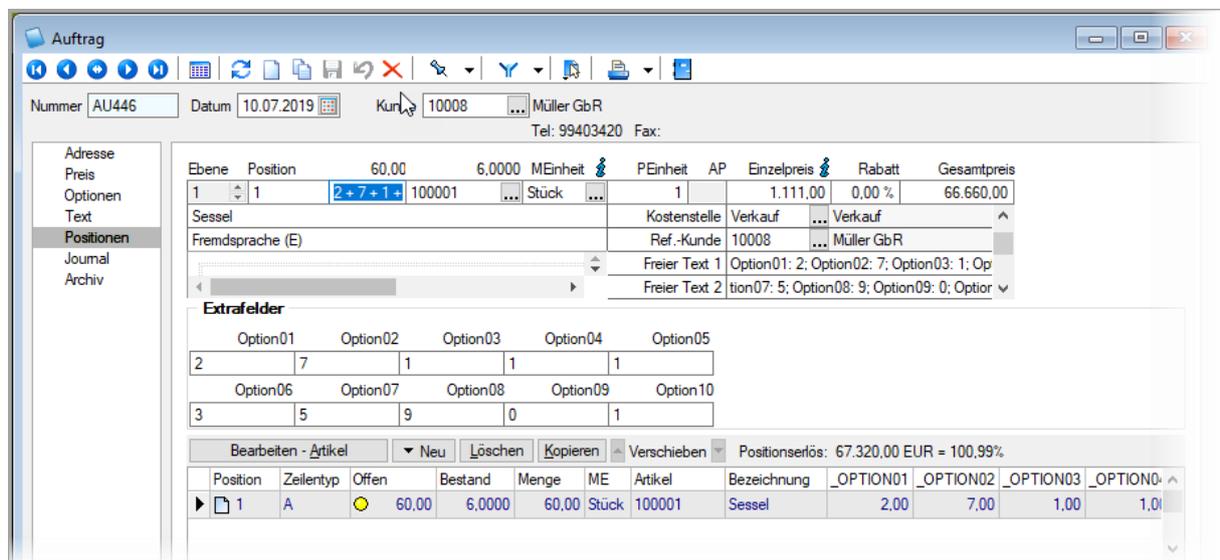
Artikelnummer	Bezeichnung	Sachmerkmal	Wert
500006	Sicherheitsschuhe/Halbschuh	Farbe	Schwarz

2.5 Mengenformeln – längere Formeleingabe möglich

Die Zeichenanzahl der Mengenformel wurde von 60 auf 400 erhöht. Dadurch können nun auch längere Formeln mit aussagefähigen Variablen-Namen erstellt werden.



Tipp: Nutzen Sie zur Speicherung der Mengenformel, aus der sich die Positionsmenge ergibt, gleichnamige Extrafelder in den Belegpositionen, wenn die Felder „Freier Text 1“ und „Freier Text 2“ nicht ausreichend sind.



2.6 Monatsfilter für Historien

Die Historien der Kunden, Interessenten, Lieferanten und Artikel bieten Ihnen die Möglichkeit, die angezeigten Daten schnell auf einen Zeitbereich einzuschränken. Möchten Sie zu einem Kunden bspw. die Artikel sehen, die er in den letzten 3 Monaten gekauft hat, tragen Sie im Monatsfilter links neben dem Quickfilter einfach die gewünschte Anzahl von Monaten ein und aktivieren den Monatsfilter über den Schalter  (wie vom Quickfilter bereits bekannt). Der Zustand (aktiviert, deaktiviert) des Filters wird nutzerbezogen gespeichert.



2.7 Neue Kalkulatorfunktion „case“

Mithilfe der Funktion „case“ können Sie Formeln erstellen, die mehrere Vergleiche enthalten. Hierfür waren vorher komplizierte, verschachtelte „if“-Anweisungen notwendig. Soll bspw. statt dem Status-Wert ein entsprechender Text ausgegeben werden, kann hierfür eine übersichtliche „case“-Funktion verwendet werden.

Mandant: PROD / Muster Warenwirtschaft Deutschland			Datum: 18.07.2019		Seite: 1
Auftragsausgangsbuch (EUR)					
Stand vom: 18.07.2019					
Beleg	Status	Datum	Name	Netto	Brutto
AU464	In Bearbeitung	18.07.2019	Fuchs GbR	156.001,00	185.641,19
AU463	Erledigt	10.07.2019	Gartencenter Elbeland	2.349,20	2.795,55
AU457	Bearbeitung abgeschlossen	20.03.2019	Fichte Plus	1.097,39	1.305,89
AU458	Bearbeitung abgeschlossen	20.03.2019	Fichte Plus	139,46	165,96
AU459	Erledigt	20.03.2019	Gartenomat	3.523,80	4.193,32

```
case({Status}; "5"; "In Bearbeitung"; "0"; "Bearbeitung abgeschlossen";
"2"; "Erledigt"; "")
```

Der erste Parameter ist der Vergleichswert gefolgt von Vergleichen und dem gewünschten Ergebnis. Der letzte Parameter ist das Ergebnis, wenn keine der angegebenen Möglichkeiten übereinstimmt.

2.8 Neuer Editor zur Bearbeitung von formatierbaren Texten

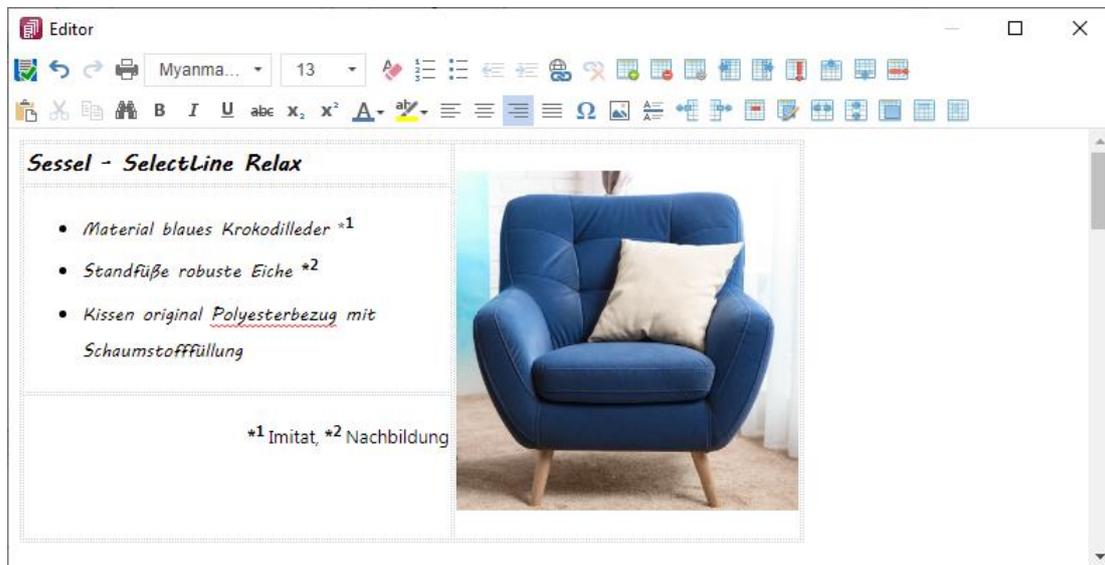


Durch die Überarbeitung des Texteditors stehen Ihnen nun zahlreiche neue und verbesserte Funktionen zur Verfügung. Durch einen Rechtsklick im Textfeld (z.B. Langtext im Artikelstamm) kann im Kontextmenü der „Textmodus HTML“ gewählt werden, was den Editor nun direkt öffnet. Über das Diskettensymbol im Editor werden die Änderungen gespeichert und der Editor geschlossen.

Der Editor unterstützt auch die Verwendung von Bildern in den Texten. Weiterhin ist es nun möglich, bereits formatierte Texte inklusive Bilder bspw. aus Word zu kopieren und im Texteditor einzufügen – ohne, dass die vorherige Formatierung verloren geht.

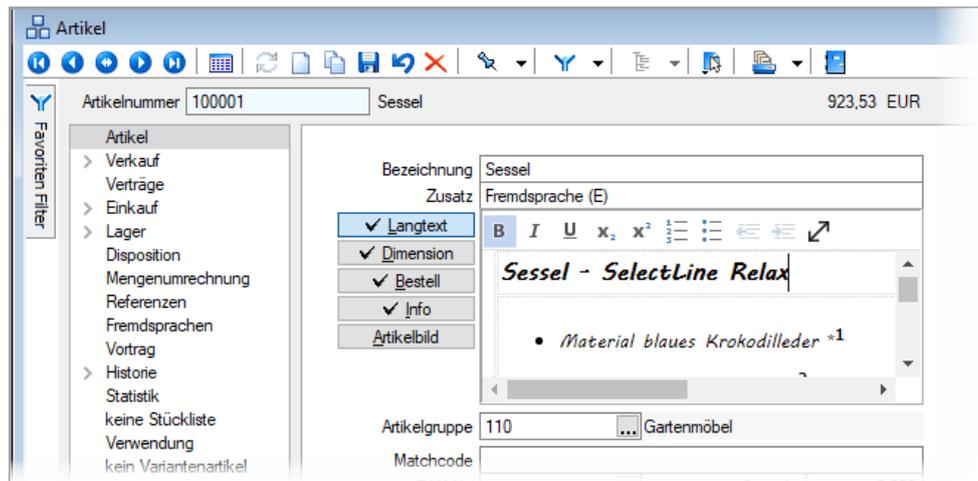
Die automatische Rechtschreibprüfung hebt jetzt fehlerhafte (bzw. unbekannte) Wörter hervor. Mit Rechtsklick auf diese Wörter werden Ihnen über das Kontextmenü Korrekturvorschläge angeboten. Sie haben zudem die Möglichkeit, das Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen.

Optimiert wurde auch die Tabellenbearbeitung. Diese ist nun über verschiedene Funktionen direkt in der Menüleiste des Texteditors möglich. Kinderleicht können Zeilen und Spalten hinzugefügt und entfernt, miteinander verbunden oder farbig hervorgehoben werden. Bei Aufzählungen und Nummerierungen kann der Einzug jetzt manuell für jeden Punkt separat angepasst werden.



Wird ein (HTML-fähiges) Langtextfeld in der Vorschau bearbeitet, können Sie nun die wichtigsten Formatierungen über das Schnellformatierungsmenü durchführen. Um Platz zu sparen, ist dies nur sichtbar, wenn der Cursor im Langtextfeld positioniert wird. Damit sichergestellt ist, dass beim Wechsel der Eingabefelder über die Tabulator-Taste keine ungewollte Formatierung erfolgt, werden Langtextfelder im HTML-Modus in der Tab-Reihenfolge ausgelassen.

Durch den Doppelpfeil ↗ (Maximieren) gelangen Sie jederzeit wieder in das Editorfenster, wo Ihnen die kompletten Funktionen zur Verfügung stehen.



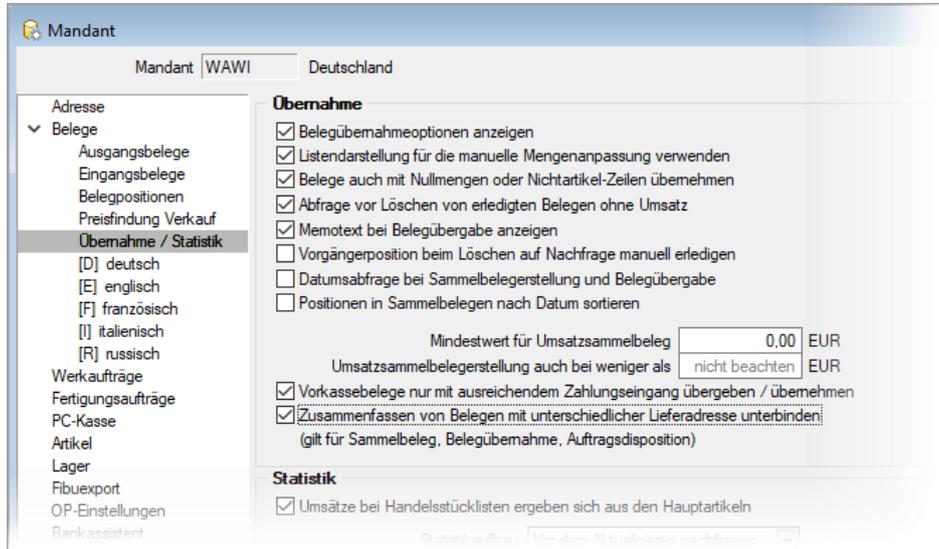
Diese Funktion steht Ihnen in folgenden Textfeldern zur Verfügung:

- Langtext (Artikel)
- Dimensionstext (Artikel)
- Bestelltext (Artikel)
- Info-Text (Artikel)
- Fremdsprachen Lang- und Bestelltext (Artikel)
- Positionstext (Beleg)
- Info Pop Up (Beleg)

Alle Funktionen stehen auch bei der E-Mailerstellung und -bearbeitung über den CRM-E-Mail-Client zur Verfügung. Ungewollte Effekte bei der Formatierung von E-Mails gehören damit der Vergangenheit an.

2.9 Abweichende Lieferadressen in Sammelbelegen

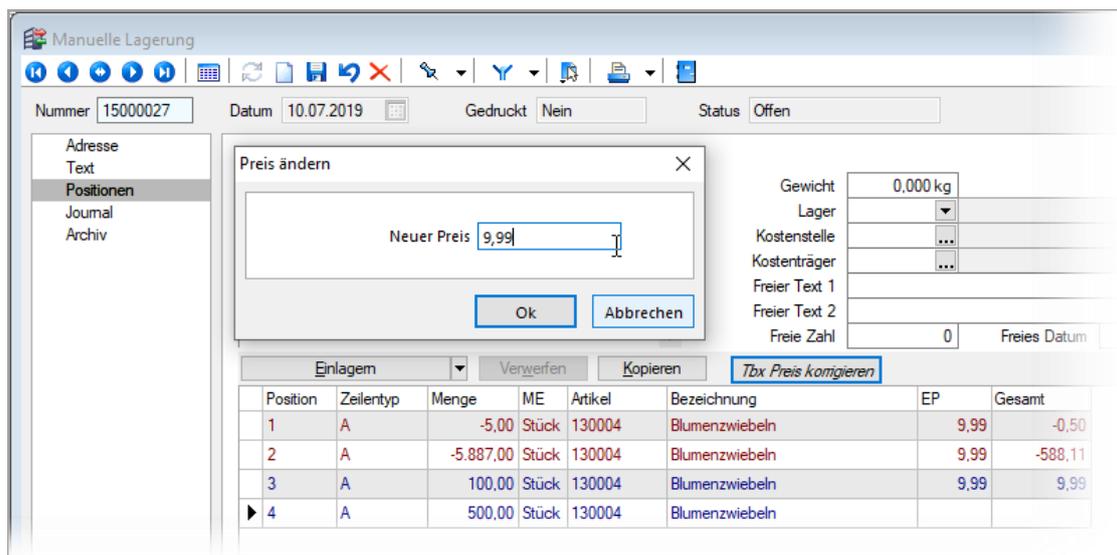
In den Mandanteneinstellungen gibt es eine neue Option, welche die Zusammenfassung von Belegen bei unterschiedlichen Lieferadressen regelt.



Ist die Option gesetzt, werden bei der Sammelbelegerstellung und bei der Auftragsdisposition die Belege nicht mehr zusammengefasst, wenn nicht die PLZ, der Ort und die Straße übereinstimmen. Auch beim Übernehmen von Belegen werden (bei gesetzter Option) diese Kriterien überprüft und ggf. mit einer Sicherheitsabfrage darauf hingewiesen, falls ein Beleg mit einer abweichenden Lieferadresse in einen bestehenden Beleg übernommen werden soll.

2.10 Manuelle Lagerung – Positionspreis korrigieren

Die Einzelpreise für manuelle Lagerungen können Sie nun auch nachträglich ändern. Dadurch ist es u.a. möglich, falsch erfasste Preise für Einlagerungen zu korrigieren. Auch eine entsprechende Toolbox-Dialogfunktion steht Ihnen zur Verfügung (z.B. für eine Schalterfunktion).



2.11 Textimport Positionen

Mit der Belegfunktion "Textimport Belegpositionen" können jetzt auch Textdateien importiert werden, in denen der Einzelpreis der Positionen mitgeliefert wird. Hierzu steht im Auswahlfeld „Aufbau“ die neue Auswahl „Nummer, Menge, Preis, Lager, ...“ zur Verfügung.



Textimport Belegpositionen

Datei

Textdatei: C:\temp\TextImpExp\BPImp.csv

Aufbau: Nummer, Menge, Preis, Lager, ...

Trennzeichen: ;

Optionen

Pro Artikelnummer, Mengeneinheit zusammenfassen

Ok Abbrechen

3 CRM

3.1 Neue Darstellung der Unterregister

Die Unterregister klappen sich nun von unten nach oben in den Dialog hinein. Sie können über die Pin-Nadel je Dialog wählen, ob die Unterregister beim nächsten Öffnen einer Adresse im Standard ein- oder ausgeklappt sind. Solange das Unterregister nicht angepinnt ist, schließt sich dieser beim Klick in das jeweilige Fenster.

Hinweis: Ist das Unterregister nicht angepinnt, öffnet sich das nächste Fenster für einen Datensatz schneller.

Umsatz

Datenschutz

Name

E-Mail 2

Journale

Neu Kopieren Bearbeiten Entfernen Extras

Bemerkung E-Mail Anhänge Zuordnungen Verteiler

Suche Schließen

Anhang	Datum	Art	Status	Bezeichnung
	23.05.2019 10:43:41	<kein>		test

Personen Journale Beziehungen Belege Projekte RMA-Vorgänge Stichworte Verkaufschancen Kampagnen

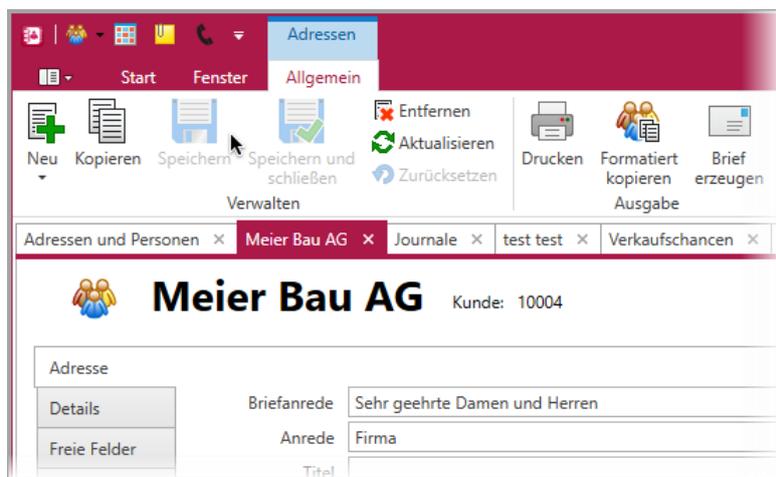
WAWI Spalteneinstellungen Neu | 19.2.0 Build 35954

3.2 Menüleiste im Dialog

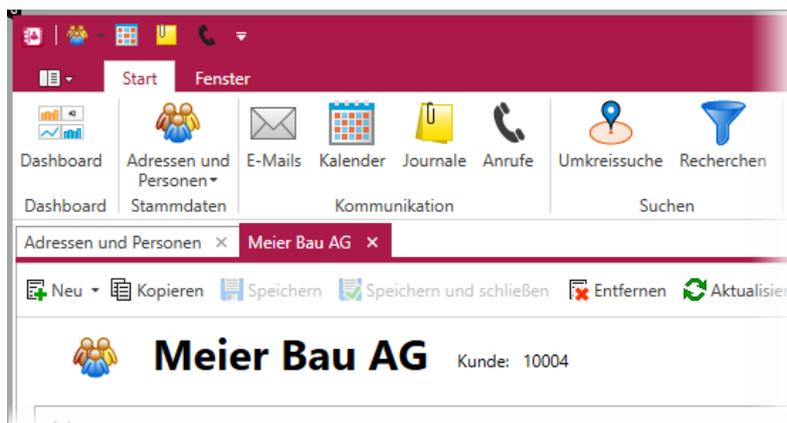
Sie können jetzt wählen, ob Sie weiterhin mit der kontextabhängigen Menüleiste im Hauptmenü oder einer eigenen Menüleiste im Dialog arbeiten wollen.

Im Applikationsmenü unter *Optionen* können Sie auf der Seite *Allgemein* die im Standard vorbelegte Option „Kontextabhängige Menüleiste verwenden“ deaktivieren. Dadurch befinden sich alle Funktionen direkt im Dialog und die Hauptmenüleiste ändert sich nicht.

Adressfenster mit **aktivierter** Option „kontextabhängige Menüleiste verwenden“:



Adressfenster mit **deaktivierter** Option „kontextabhängige Menüleiste verwenden“:



3.3 Status der Kalenderaktualisierung

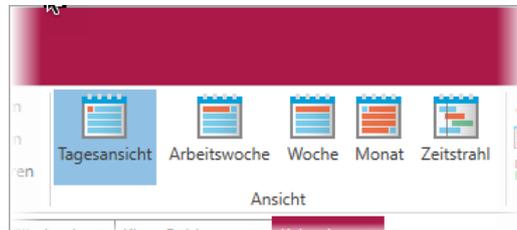
Der Status und eventuell auftretende Fehler bei der Synchronisation können Sie nun im Kalender unter *Synchronisation/Status* einsehen.

Sie sehen in der unteren Leiste des CRM Hauptfensters nun auch den Fortschritt der aktuell laufenden Synchronisation. Über einen Klick auf das Warnungssymbol sehen Sie eventuell auftretende Fehler.



3.4 Öffnen mit letzter Ansicht

Der Kalender öffnet sich nun standardmäßig in der Tagesansicht. Wechseln Sie die Ansicht, so wird für Ihren Benutzer der Kalender nach einem Neustart in der zuletzt gewählten Ansicht geöffnet.



4 Mobile Anwendungen

Die Anwendungen SL.mobile und SL.MDE wurden umbenannt in „SelectLine Mobile“ und „SelectLine MDE“.

4.1 SelectLine MDE

4.1.1 Manuelle Lagerungen fortsetzen

Offene manuelle Lagerungen können nun auch per MDE fortgesetzt werden. In einer Auswahlliste werden Ihnen alle offenen manuellen Lagerungen zur Auswahl angeboten. Über den Button „Neuer Beleg“ können Sie jederzeit eine neue manuelle Lagerung anlegen.



4.1.2 Nach Belegübergabe zusätzliche Positionen hinzufügen

Durch eine neue Option können Sie nun nach einer Belegübergabe in MDE weitere Positionen ergänzen. Die Artikelauswahl wird dann nicht nur auf die Positionen aus der Belegübergabe beschränkt, sondern ist über den gesamten Artikelstamm möglich. Die Mengen werden ebenfalls nicht auf die des Vorgängerbelegs beschränkt.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "switchDocumentMode" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "true" setzen.

Hinweise für die Konfiguration der JSON-Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SL.MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite <https://www.selectline.de/erp-software/mobile-datenerfassung/>

4.1.3 Nicht erfasste Positionen nach Belegübergabe entfernen

Beim Abschließen eines Beleges, der durch eine Belegübergabe entstanden ist, werden alle Positionen/Verweise mit Menge = 0 gelöscht, damit nur die wirklich erfassten Positionen im Beleg verbleiben.

4.1.4 Ausgangsbelege unvollständig abschließen

Bisher konnten Sie Belege der Ausgangsseite ausschließlich abschließen, wenn die Positionen vollständig erfasst wurden. Durch eine neue Option können Sie nun das Abschließen unvollständiger Ausgangsbelege ebenfalls erlauben.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "finishIncomplete" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "true" setzen.

Hinweise für die Konfiguration der JSON-Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SL.MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite. <https://www.selectline.de/erp-software/mobile-datenerfassung/>

4.2 SelectLine API

4.2.1 Neue Hilfe-Seite

Bereits mit der Version 19.1.8 wurde eine völlig überarbeitete Hilfe für die SelectLine API zur Verfügung gestellt.

Neben einer deutlich besseren Darstellung der Funktionen gibt es weitere Informationen zur Installation und Einrichtung sowie Code-Beispiele.

4.2.2 Swagger

Swagger wurde aktualisiert. Mit dem Update wird die Autorisierung in Swagger vereinfacht. Den mit dem Login erhaltenen Token tragen Sie einfach über den Button „Authorize“ in das Feld „Value“ ein.



4.2.3 Konfiguration von Standardwerten

Im Datenverzeichnis der Warenwirtschaftsinstallation befindet sich eine Konfigurationsdatei „api_standardwerte_vorgabe.json“, welche die Standardwerte für Aktionen vorgibt, die im normalen Betrieb einen Abfragedialog öffnen würden. Änderungen an dieser Datei werden bei jedem Update überschrieben. Um eigene Vorgaben zu erstellen, kann eine Datei mit dem Namen „api_standardwerte.json“ angelegt werden, in der die gewünschten Optionen im JSON-Format hinterlegt werden können. Alle verfügbaren Konfigurationen sind der Vorgabedatei zu entnehmen.

4.2.4 Lagerinformationen für Belegpositionen

Die SelectLine API wurde um die Funktionalität zum Abrufen von Lagerinformationen zu Belegpositionen ergänzt. Über die Route „/Documents/{documentKey}/Positions/Store“ können die Lagerinformationen zu einer bestimmten Belegposition abgerufen werden. Zurückgegeben werden die Lageraktion, die Mengen, die Kennung der Belegposition, die die Lageraktion durchgeführt hat und die Informationen zu Serien-, Chargennummer und MHD.

4.2.5 Hinweis zur Benutzung von Journalen per API

Die API Hilfe für die Journale ist aktuell nicht aussagekräftig genug. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aktuell können nur Journalanhänge in der Datenbank angelegt bzw. daraus ausgelesen werden.
- Das Anlegen von Journalen ist aktuell ausschließlich für Belege möglich. "LinkType": "document" muss daher zwingend angegeben werden.
- Es kann ausschließlich der Typ „Notiz“ angelegt werden.

5 Rechnungswesen

5.1 Kammerumlage Österreich KU1

Für einen Österreichischen Mandanten ist es jetzt möglich die Kammerumlage KU1 Österreich (ab 01.01.2019) zu berechnen.

Die Bemessungsgrundlage setzt sich zusammen aus:

- die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer (Vorsteuer)
- geschuldete Einfuhrumsatzsteuer, die bei Einfuhr aus Nicht-EU-Ländern anfällt
- geschuldete Erwerbsteuer, die bei Erwerb aus einem EU Land anfällt
- übergegangene Umsatzsteuerschuld - Reverse Charge
- auf den Eigenverbrauch entfallende Umsatzsteuer und Umsatzsteuer bei Geschäftsveräußerung und auf Investitionen in das ertragsteuerliche Anlagevermögen sind von der Bemessungsgrundlage in Abzug zu bringen

In den Kontenstammdaten unter *Einstellungen* gibt es den neuen Bereich „Kammerumlage“ mit den Optionen "Steuerbuchungen KU-pflichtig" sowie "Kontosaldo KU-pflichtig". Diese Optionen ermöglichen es, Konten, die für die Kammerumlage relevant sind, kenntlich zu machen.

The screenshot shows the SAP 'Konten - Rechnungswesen' interface. The main window displays the 'Einstellungen' (Settings) for account 4841. The 'Kammerumlage' section is expanded, and a dropdown menu is open, showing the following options: 'Kontosaldo KU-pflichtig', '(ohne)', 'Steuerbuchungen KU-pflichtig', and 'Kontosaldo KU-pflichtig'. The 'Zusatz' section has two input fields for 'Zusatz1' and 'Zusatz2'. The 'Zugriffsebene' section has a dropdown menu for 'Ebene'. The interface also shows a navigation pane on the left with options like 'Konto', 'Salden/Budget', 'Kontenblatt', 'Einstellungen', 'Freie Felder', and 'Archiv'. The top menu bar includes 'Mandant', 'Stammdaten', 'Buchungen', 'Auswertungen', 'Offene Posten', 'Anlagen', 'Kostenrechnung', 'Eigene Daten', 'Schnittstellen', and 'Fenster'.

Neu in Version 19

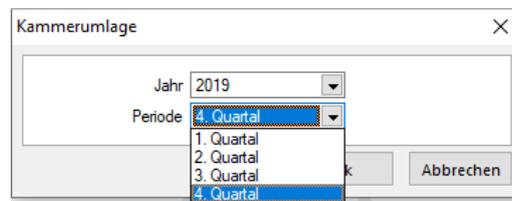
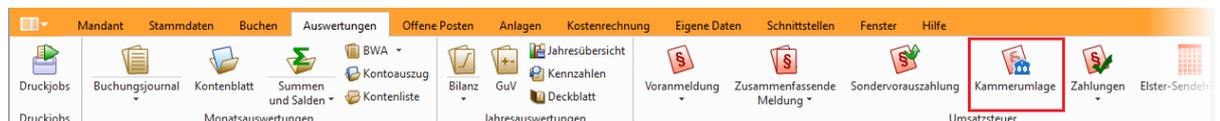
Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Kammerumlage wird aus Steuerkonten ermittelt, die in den Kontenstammdaten per Option "Steuerbuchungen KU-pflichtig" geschlüsselt sind. Für die Ermittlung der Steuer aus Eigenverbrauch und aus Anlagevermögen wird die Option "Kontensaldo KU-pflichtig" aktiviert.

Mit Version 19.2 erfolgt beim erstmaligen Aufruf eines österreichischen Mandanten aus den UVA-Kennzahlen eine Identifikation der Konten und Vorsteuerkonten und die neuen Optionen werden automatisch entsprechend in den Kontoeinstellungen hinterlegt.

Die Berechnung der Kammerumlage erfolgt nach dem Staffelprinzip:

- ab 2019 degressiver Staffeltarif bis zu 3 Mio. EUR = 0,2900 %
- über 3 Mio. EUR und bis 32,5 Mio. EUR = 0,2755 %
- über 32,5 Mio. EUR = 0,2552 %

Unter *Auswertungen/Umsatzsteuer/Kammerumlage* können die Quartalsberichte gewählt und angezeigt werden.



Mandant: KU1 / SelectLine		Datum: 03.07.2019			Seite: 1
von: Oktober 2019 bis: Dezember 2019		Kammerumlage - Berechnung			
- St-Nr: -					
Quartal 1					
Konto	Kontobezeichnung	Januar	Februar	März	Summe Quartal
2500	Vorsteuer aus Lieferungen und Leistungen	114.640,05	165.000,00	250.000,00	529.640,05
630	PKW	-6.306,72	0,00	0,00	-6.306,72
		108.333,33	165.000,00	250.000,00	523.333,33
Kammerumlage 2,900 vT (Bemessung 523.333,33)					1.517,67
Summe Kammerumlage					1.517,67
Quartal 2					
Konto	Kontobezeichnung	April	Mai	Juni	Summe Quartal
2500	Vorsteuer aus Lieferungen und Leistungen	250.000,00	533.333,33	1.331.666,67	2.115.000,00
4841	Eigenverbrauch 20% USt	-4.166,67	0,00	0,00	-4.166,67
630	PKW	0,00	0,00	0,00	0,00
		245.833,33	533.333,33	1.331.666,67	2.110.833,33
Kammerumlage 2,900 vT (Bemessung 2.110.833,33)					6.121,42
Summe Kammerumlage					6.121,42
Quartal 3					
Konto	Kontobezeichnung	Juli	August	September	Summe Quartal
2500	Vorsteuer aus Lieferungen und Leistungen	833.333,33	1.333.333,33	833.333,33	2.999.999,99
630	PKW	0,00	0,00	0,00	0,00
		833.333,33	1.333.333,33	833.333,33	2.999.999,99
Kammerumlage 2,900 vT (Bemessung 365.833,34)					1.060,92
Kammerumlage 2,755 vT (Bemessung 2.634.166,65)					7.257,13
Summe Kammerumlage					8.318,05
Quartal 4					
Konto	Kontobezeichnung	Oktober	November	Dezember	Summe Quartal
2500	Vorsteuer aus Lieferungen und Leistungen	341.666,67	41.666.666,67	20.000.000,00	62.008.333,34
4841	Eigenverbrauch 20% USt	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00
630	PKW	0,00	0,00	0,00	0,00
		341.666,67	41.666.666,67	19.975.000,00	61.983.333,34
Kammerumlage 2,755 vT (Bemessung 26.865.833,35)					74.015,37
Kammerumlage 2,552 vT (Bemessung 35.117.499,99)					89.619,86
Summe Kammerumlage					163.635,23
Gesamtbetrag Kammerumlage					179.592,36
<small>Übersteigen die im Inland erzielten Umsätze im Kalenderjahr den Betrag von € 150.000 nicht, so ist keine Kammerumlage KU1 zu errichten.</small>					

Bei der Berechnung der Umlage für das **letzte Kalendervierteljahr** sind **Unterschiedsbeträge**, die sich zwischen den berechneten Vierteljahresbeträgen und dem Jahresbetrag ergeben, auszugleichen. Wurde für die ersten 3 Quartale keine KU 1 abgeführt und übersteigt im 4. Quartal der Jahresumsatz die € 150.000,00 Netto-Freigrenze, so ist im letzten Quartal die KU 1 für das gesamte Jahr zu ermitteln und bis spätestens zum 15.2. des nächsten Kalenderjahres abzuführen. Eine automatische Überprüfung auf Überschreitung des Nettoumsatzes von 150.000,00 Euro erfolgt nicht.

5.2 Aktualisierung SKR07

Für SKR07 wurden aufgrund der Kammerumlageberechnung die Kontenzuordnungen zur Umsatzsteuervoranmeldung dahingehend korrigiert, dass in den Vorsteuerkennzahlen die Aufwandskonten (z.B. Kennzahl 60 Kontenbereich 5600-5609) entfernt wurden. Steuerbuchungen zu diesen Konten werden bereits in den allgemeinen Kontenbereichen über den Steuerschlüssel

Neu in Version 19

abgefragt. Bitte ersetzen Sie für eine korrekte Kammerumlageberechnung über *Wartung/Aktualisieren/Datenaktualisierung* die UStVA-Steuerdatei mit dem SKR07. Wurden die UStVA-Kennzahlen individuell angepasst, vergleichen Sie bitte die Vorsteuerkennzahlen manuell.

Version 19.1

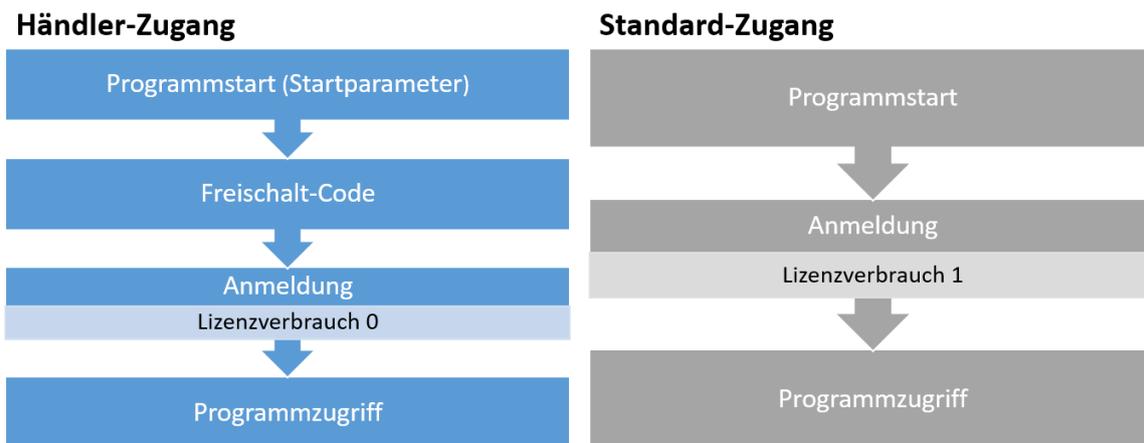
6 Produktübergreifend

6.1 Administrativer Händlerzugang



Einige Programmanpassungen, wie das Anpassen von Masken, müssen direkt beim Kunden vorgenommen werden. Dafür kann ein Toolboxfreischaltcode über die SelectLine Homepage erzeugt werden. Der Freischaltcode hebt eine Toolbox- Runtime-Lizenz vorübergehend auf eine Edit-Lizenz an. Bisher wurde dabei eine Arbeitsplatzlizenz des Kunden verbraucht. Wenn keine freien Lizenzen vorhanden waren, konnte so ein Benutzer seine Arbeit nicht fortsetzen, während die Anpassungen vorgenommen wurden.

Der Toolboxfreischaltcode kann nun ohne den Verbrauch von Lizenzen genutzt werden. Der neue Startparameter „FHZugang“ bewirkt, dass beim Start des Programms der Freischaltcode eingegeben werden kann. Danach befindet sich das Programm im Editiermodus ohne Lizenzverbrauch. Um den Händlerzugang zu nutzen, muss eine Toolbox Runtime Lizenz beim Kunden vorhanden sein. Der Freischaltcode ist dann für einen Arbeitsplatz pro Netzwerk gleichzeitig nutzbar und zwei Tage gültig.



Die bestehende Eingabemöglichkeit des Freischaltcodes über den Konfigurationsschalter unter „Eigene Daten“ ist weiterhin, unter Verbrauch einer Lizenz, nutzbar.

6.2 Dashboard

6.2.1 Eigenes Dashboard an Benutzerrollen freigeben und Zugriff steuern

Ein Dashboard kann nun auch direkt einer Rolle freigegeben werden. Alle Benutzer dieser Rolle können das freigegebene Dashboard sehen.

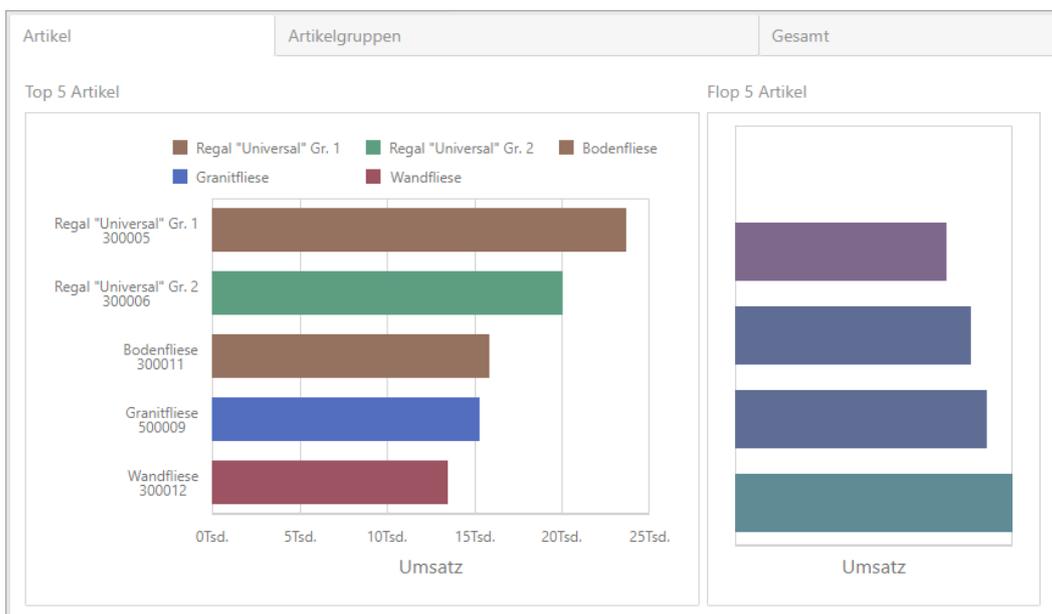
Bei der Freigabe ist es jetzt auch möglich, den Benutzern nur das Lese- oder auch das Bearbeitungsrecht des Dashboards zu erteilen.

Zugriff	Kürzel	Benutzername	Typ
Kein Zugriff	hw	Administration	Rolle
Kein Zugriff	1		Benutzer
Kein Zugriff	2		Benutzer
Kein Zugriff	3		Benutzer
Kein Zugriff	4		Benutzer
Kein Zugriff	5		Benutzer
Kein Zugriff	6		Benutzer
Kein Zugriff	7		Benutzer
Kein Zugriff	vt	Vertrieb	Rolle
Kein Zugriff	ma	Marketing	Rolle

Kein Zugriff			
Lesen			
Bearbeiten			

6.2.2 Widgets in Tab-Seiten organisieren

Neben der bereits vorhandenen Option, Widgets zu gruppieren, können nun auch verschiedene Widgets auf Tab-Seiten organisiert werden. Jede Tab-Seite kann eine beliebige Anzahl von Widgets enthalten.



6.2.3 Parameter in Abfrage-Generator anlegen

Beim Bearbeiten von Datenquellen-Abfragen ist es nun möglich, benötigte Parameter direkt im Abfrage-Generator zu erfassen.

The screenshot shows the 'Abfrage-Generator' (Query Generator) interface. On the left, there is a list of columns with checkboxes. The column '* (Alle Spalten)' is checked. Below this list is a 'Vorschau Ergebnisse...' button. On the right, there is a search bar 'Suchtext eingeben...' and a list of data sources. The 'PARAMETERS' section is expanded, showing a parameter named 'parameter1' with a 'Name' field containing 'parameter1', a 'Typ' dropdown set to 'String', and an empty 'Wert' field. There are '+' and '-' buttons next to the parameter list. At the bottom right, there are 'Ok' and 'Abbrechen' buttons.

6.3 Bankassistent

6.3.1 Einlesen Kontoauszüge der Commerzbank

Kontoauszüge der Commerzbank können ab sofort im neuen Commerzbank CSV-Format im Bankassistenten eingelesen und verbucht werden.

6.3.2 Suchtexte im Bankassistent einblenden

Der im Bankassistenten angelegte Suchtext wird im Dialog „Zahlung bearbeiten“ (Doppelklick auf die Position) nun mit dem entsprechenden Suchtext und dem Status „gefunden“ angezeigt.

Zahlung bearbeiten

Zahlungsdaten

Status **Suchtext: "Umsatzsteuer" gefunden**

Empfänger **Finanzamt**

Datum **10.07.2018**

Betrag **-2.140,00** EUR

Rest **0,00** EUR

Verwendungszwecke

Umsatzsteuer Juni/2018

Buchungsdaten

Konto **1780** Umsatzsteuer - Vorauszahlungen **0,00** EUR

Steuer

Buchbeleg

OP-Beleg (Neu)

Buchtext 1 **Umsatzsteuer**

Buchtext 2

Kostenstelle **ohne**

Kostenträger **ohne**

OP - Informationen

Ausgleichsinformation

Aufteilung

Betrag **-2.140,00** EUR

Skonto **0,00** EUR

Skontobetrag

Betrag

Offen

Datum

Skonto

Fällig

Suchtext anlegen Zahlung aufteilen OK Abbrechen

6.3.3 OP-Mehrfachzuordnung im Bankassistent

Bei einer Zahlung im Bankassistent können mehrere offene Posten mit der Mehrfachauswahl angesprochen und verbucht werden. Der dadurch erzeugte Buchungssatz ist ein Einfachbeleg und enthält die komplette Zahlungssumme. Aktivieren Sie dazu in den Mandanteneinstellungen unter Bankassistent die Option „Bei OP-Aufteilung Zahlungssumme buchen“.

Mandant: 87214

Buchungszeitraum 01.01.2018-31.12.2018 Vorjahr kein Vorjahr Vorlagemandant SKR03
Buchungsmonate 12 Steuerungsart Soll Gewinnermittlung Bilanz

Adresse
Finanzamt
Optionen
Zahlungsverkehr
Mahnungen
Buchungsmaske
Organschaft
Adressverwaltung
Freie Felder
Anlagenbuchhaltung
Kostenrechnung
Datenaustausch
Bankassistent
Digitale Belege
Listeneinstellungen
Verwaltung Toolbox
Regionaleinstellungen
Archiv

Zusatzinformationen

Felder anzeigen

Feld 1

Feld 2

Buchungstexte

Text 1

Text 2

Rücklastschrift

Bankgebühren als Forderung buchen

Zahlsperre für neue Forderung setzen

Optionen

Bereits im Zahlungsvorgang zugeordnete OPs nicht mehr vorschlagen

Generell zugeordnete OPs nicht mehr vorschlagen

Nach manuellem Bearbeiten zum nächsten Satz wechseln

Bei OP-Aufteilung Zahlungssumme buchen

OK Abbrechen Überehmen

6.4 Neue Feiertage

Der internationale Frauen- und der Weltkindertag wurden den Standardfeiertagen hinzugefügt.

7 Warenwirtschaft

7.1 Schnittstelle zu Shopware

Seit Veröffentlichung der Version 18.3.9 steht die Schnittstelle zu Shopware zur Verfügung. Erste Pilotkunden arbeiten bereits mit der Schnittstelle im Echtbetrieb.

Die Schnittstelle verbindet die SelectLine Warenwirtschaft perfekt mit dem Shopware Shop. Zusätzlich bietet sie eine Verbindung zu Marktplätzen wie Ebay und Amazon.

Das System wird beim Kunden innerhalb eines Tages komplett fertig eingerichtet und geschult sein. Drag & Drop-Funktionen und Automatismen werden dem Kunden das Leben erleichtern. Ein Live-Update-System und interne Prüfprozesse werden das Supportaufkommen minimieren und die Kundenzufriedenheit erhöhen.

Auf unserer Webseite finden Sie eine Übersicht der Funktionen in der [Leistungsübersicht](#).

Weiterführende Informationen zur Schnittstelle zu Shopware finden Sie auf der [Webseite](#), im [Changelog](#), in der [Wissensdatenbank](#) und im [Youtube-Kanal](#).

Bei Fragen oder für eine Präsentation der Schnittstelle wenden Sie sich an unseren Vertriebsaußendienst oder kontaktieren Herrn Marco Schauer, den Geschäftsführer unseres Entwicklungspartners, ganz einfach direkt.

Marco Schauer, maniac developer gmbh, Kolpingstraße 20, 77855 Achern

E-Mail: marco@maniacdev.de

Telefon: +49 7841 8389020

7.2 Neue Module „Produktionsplanung“ und „Produktionssteuerung“

Um den Anforderungen der Anwender im Produktionsbereich gerecht werden zu können, werden wir die Funktionalitäten der Plantafel in die Module „Produktionsplanung“ und „Produktionssteuerung“ aufteilen. Kunden, die die Funktionalität in der Warenwirtschaft benötigen, jedoch auf die grafische Planung verzichten oder sich erst zu einem späteren Zeitpunkt dafür entscheiden wollen, bieten wir mit dem Modul „Produktionsplanung“ einen preisgünstigeren Einstieg in unsere Produktionsfunktionalitäten.

Modul „Produktionsplanung“

Mit diesem Modul (nutzerunabhängig) werden die Stammdaten – Ressourcen, Arbeitspläne und Fertigungslisten sowie der neue Fertigungsauftrag zur Verfügung gestellt. Mit dem Fertigungsauftrag kann durch versionierbare Fertigungslisten nachvollzogen werden, mit welchen Teilen und auf welchen Ressourcen der Auftrag gefertigt wurde. Auch die Herstellung von Koppelprodukten und deren Anteil an den Kosten des „Hauptproduktes“ sind abbildbar. Somit stehen alle Grundlagen zur Verfügung, um eine Fertigung vorzubereiten und durchzuführen. Es ist Voraussetzung, um das Modul „Produktionssteuerung“ lizenzieren zu können.

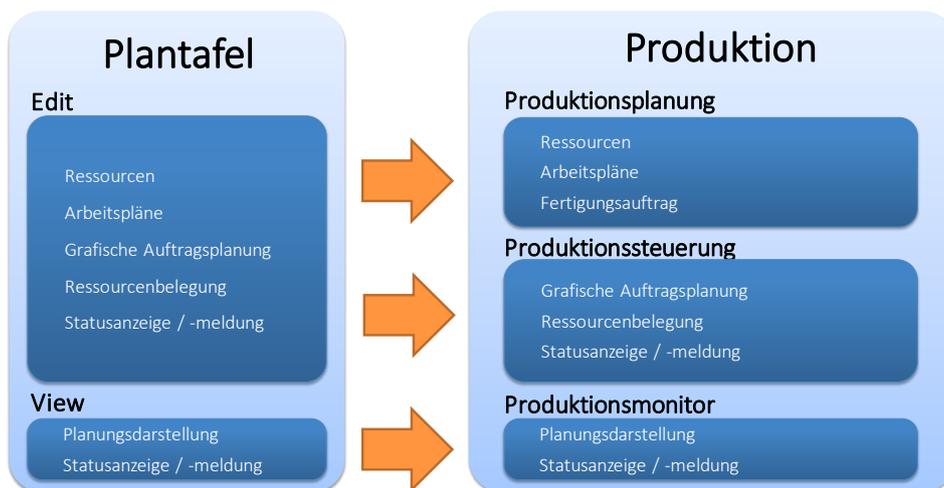
Modul „Produktionssteuerung“

Mit dem zweiten Modul (nutzerabhängig) stellen wir den letzten Baustein des PPS (Produktionsplanungs- und Steuerungssystem) in Form der grafischen Planung zur Verfügung. Fertigungsaufträge und Verkaufsaufträge können anhand der Verfügbarkeit und Auslastung der Ressourcen visuell verplant werden. Je nach Planungsrichtung werden der Fertigstellungs- oder der späteste Starttermin ermittelt. Das Planungsergebnis wird direkt in die Warenwirtschaft zurückgetragen und steht dort zur Verfügung. Über die Planungssimulation können verschiedene Möglichkeiten der Planung ausprobiert und erst auf Wunsch in die Echtplanung übernommen werden.

Modul „Produktionsmonitor“

Die ehemalige Plantafel View Lizenz wird zum „Produktionsmonitor“. Funktionell ändert sich hier nichts.

Mit dem Produktionsmonitor sind Mitarbeiter in der Fertigung stets auf dem Laufenden und über die folgenden Arbeitsschritte und die Planung informiert. Die Mitarbeiter können über den Planungsmonitor den aktuellen Stand der Bearbeitung direkt an die Fertigungsleitung übermitteln.

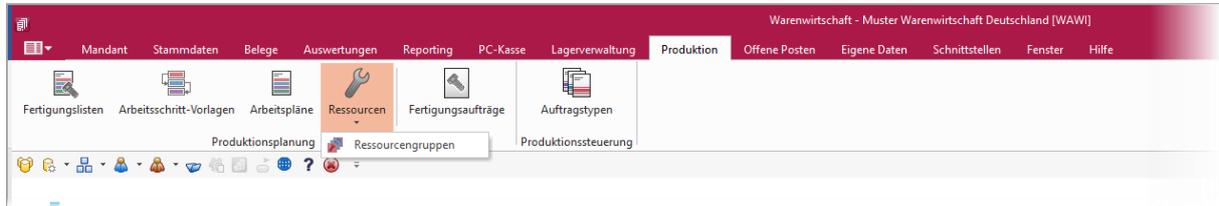


Bestehende Lizenzen

Alle Anwender, die bereits Plantafel Lizenzen zur Verfügung haben, werden mit dem Update automatisch auf die neuen Lizenzen umgestellt. Plantafel Edit Lizenzen werden zu „Produktionsplanung“ und „Produktionssteuerung“. Plantafel View Lizenzen werden zu „Produktionsmonitor“. Die neuen Lizenznummern werden Ihnen in gewohnter Form mit Auslieferung des Updates zusätzlich übermittelt.

Nach einem Update muss die Datenbankanmeldung erneut eingegeben werden.

7.3 Produktion

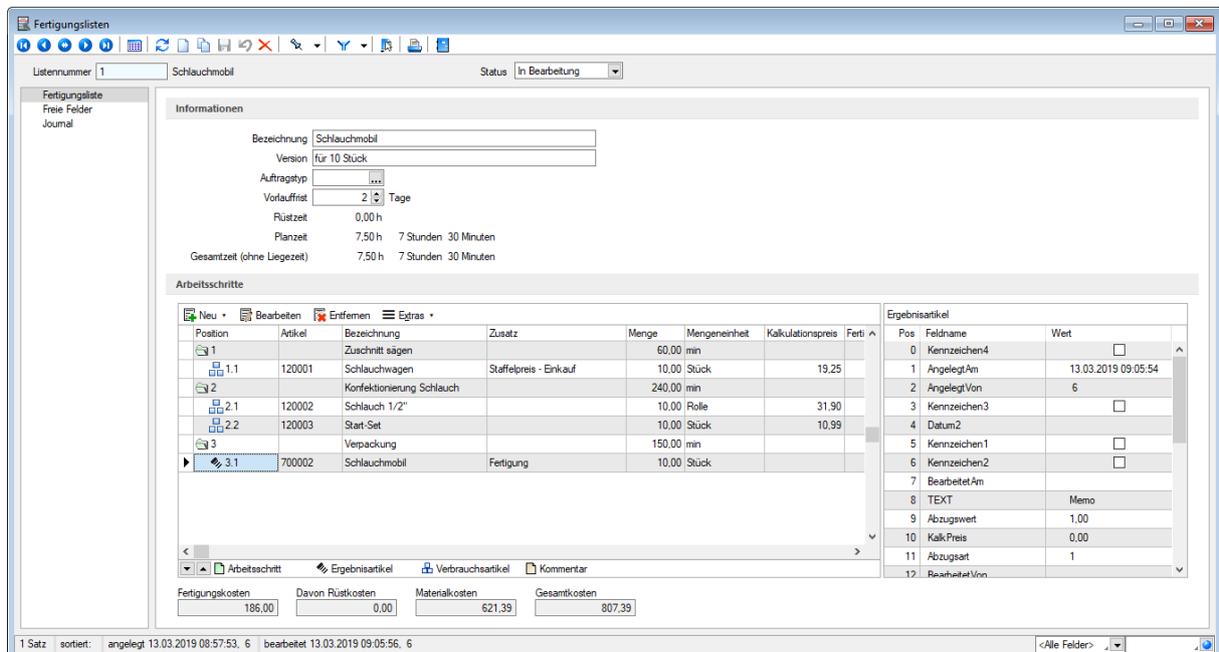


Mit der Produktionsplanung werden produktionstypische Stammdaten geliefert

- Fertigungsaufträge
- Fertigungslisten mit Arbeitsschritten
- Arbeitsschritt - Vorlagen
- Ressourcen
- Arbeitspläne mit Arbeitsfolgen (ab GOLD)

7.3.1 Fertigungsliste

Neben dem Werkauftrag steht jetzt der Fertigungsauftrag für die Produktion zur Verfügung. Das Grundgerüst für den neuen Fertigungsauftrag ist die Fertigungsliste. Diese ist ein Zusammenschluss aus Arbeitsplan und Produktionsstückliste. In der Fertigungsliste können neben Arbeitsschritten auch Verbrauchs- und Ergebnisartikel oder Kommentare eingefügt werden.



Neben einem Grid, in dem die Arbeitsschritte und zugeordneten Artikel angezeigt werden, gibt es auch die Möglichkeit, Details zu den jeweils gewählten Positionen direkt angezeigt zu bekommen. Beide Grids sind per Spalten-/Zeileneditor zu bearbeiten. Die Fertigungslisten können mit einer

Versionsnummer oder einer genauen Bezeichnung versehen werden. Über den Status im Kopfbereich kann festgelegt werden, wie mit der Fertigungsliste zu verfahren ist. Es gibt die Auswahl zwischen:

- „In Bearbeitung“ – es werden Änderungen an der Fertigungsliste vorgenommen,
- „Freigegeben“ – die Fertigungsliste kann für Fertigungsaufträge verwendet werden,
- „Gesperrt“ – die Fertigungsliste darf nicht mehr verwendet werden.

Es ist möglich, in einer Fertigungsliste mehrere Ergebnisartikel anzugeben. Somit ist die Möglichkeit für die Abbildung einer Koppelproduktion gegeben. Die verschiedenen Ergebnisartikel können mit einem Wichtungsfaktor versehen werden, um Sie in der Kalkulation zu berücksichtigen.

7.3.2 Verbrauchsartikel

Die Verbrauchsartikel ersetzen die Positionen der Produktionsstückliste. Anders als im Werkauftrag haben Sie im Fertigungsauftrag und somit auch in der Fertigungsliste die Möglichkeit, jedem Arbeitsschritt die benötigten Materialien zuzuordnen. Somit können Sie in der Planung die Teile auch arbeitsschrittgenau bestellen.

7.3.3 Ergebnisartikel

Anders als im Werkauftrag wird im Fertigungsauftrag mit Fertigungslisten gearbeitet. Diese können für mehrere Artikel genutzt werden (Koppelproduktion). Daher ist es notwendig, die entstehenden Artikel, die Ergebnisartikel, in der Liste mit anzugeben.



7.3.4 Arbeitsschritt anlegen

Die Anlage eines Arbeitsschrittes gleicht der Anlage, wie sie aus dem Werkauftrag bekannt ist. Es ist jetzt jedoch möglich, die Zeit auch in Real-Stunden und Minuten anzugeben. Für jeden Arbeitsschritt lässt sich zudem eine Vorlauffrist für die ihm untergeordneten Teile bestimmen. So können die Teile termingerecht mit einer ausreichenden Vorlaufzeit bestellt werden.



The screenshot shows a software dialog box titled 'Arbeitsschritt anlegen'. It has a sidebar on the left with 'Allgemein', 'Text', and 'Freie Felder'. The main area is divided into several sections:

- Informationen:** Position (4), Typ (Arbeitsfolge), Nummer, Bezeichnung, Zusatz.
- Ressource:** Ressource, Maximale Anzahl (0), Personalstundensatz.
- Zeiten:** Planzeit (0 Stunden, 0 Minuten), Planzeitformel (<Optional, Ergebnis liefert Dezimalstunden>), Personalzeit (0 Stunden, 0 Minuten), Personalzeitformel (<Optional, Ergebnis liefert Dezimalstunden>), Liegezeit (0 Stunden, 0 Minuten), Liegezeitformel (<Optional, Ergebnis liefert Dezimalstunden>).
- Optionen:** Überlappung, Ab [] Artikel, An vorherige AFO angrenzend planen, Unterbrechungsfrei planen, Vorlauffrist (0) Tage.

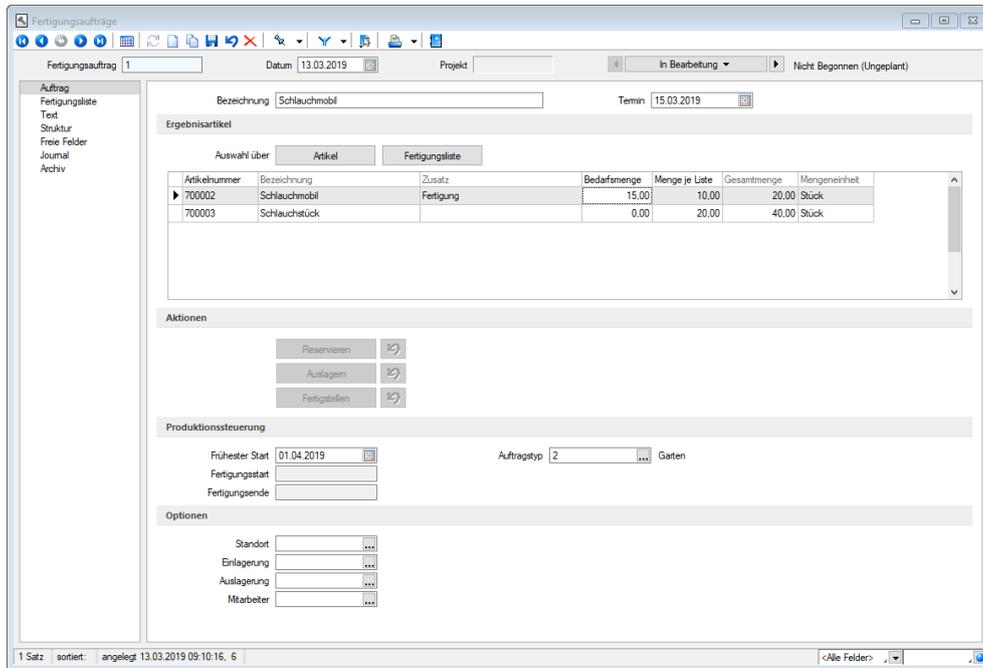
Buttons 'Ok' and 'Abbrechen' are at the bottom right.

7.3.5 Arbeitsschritt – Vorlagen

Um das Anlegen der Fertigungsliste zu vereinfachen, wird die Möglichkeit geschaffen, Arbeitsschritte aus einer Vorlage in die Fertigungsliste einzufügen. So können wiederkehrende Arbeitsschritte gespeichert werden und das Anlegen von neuen Fertigungslisten gestaltet sich komfortabler.

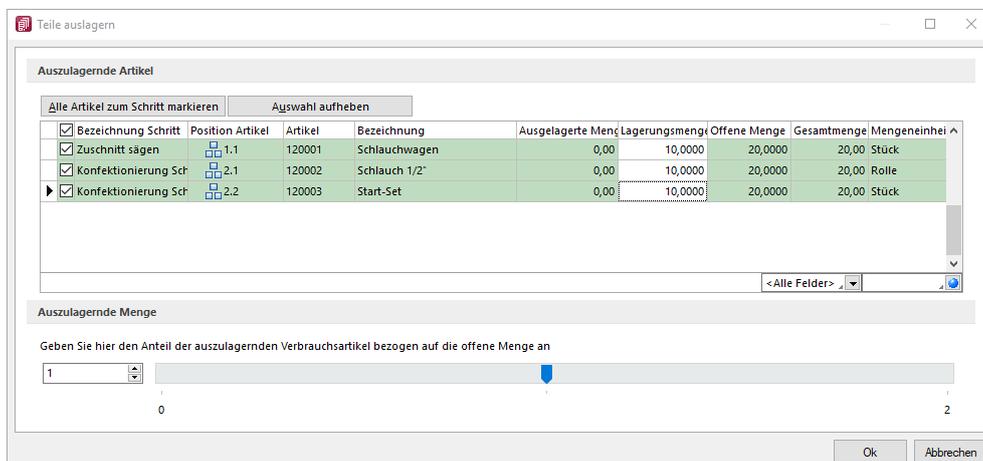
7.4 Fertigungsauftrag

Die manuelle Anlage eines Fertigungsauftrages erfolgt nicht im Menü *Belege*, sondern über den Tab *Produktion*. Auch die Optik des Fertigungsauftrages hat im Vergleich zu anderen Belegen eine völlig neue Struktur. Die Verwaltung erfolgt über neue Tabellen, welche Sie bitte der Tabellenstruktur entnehmen.



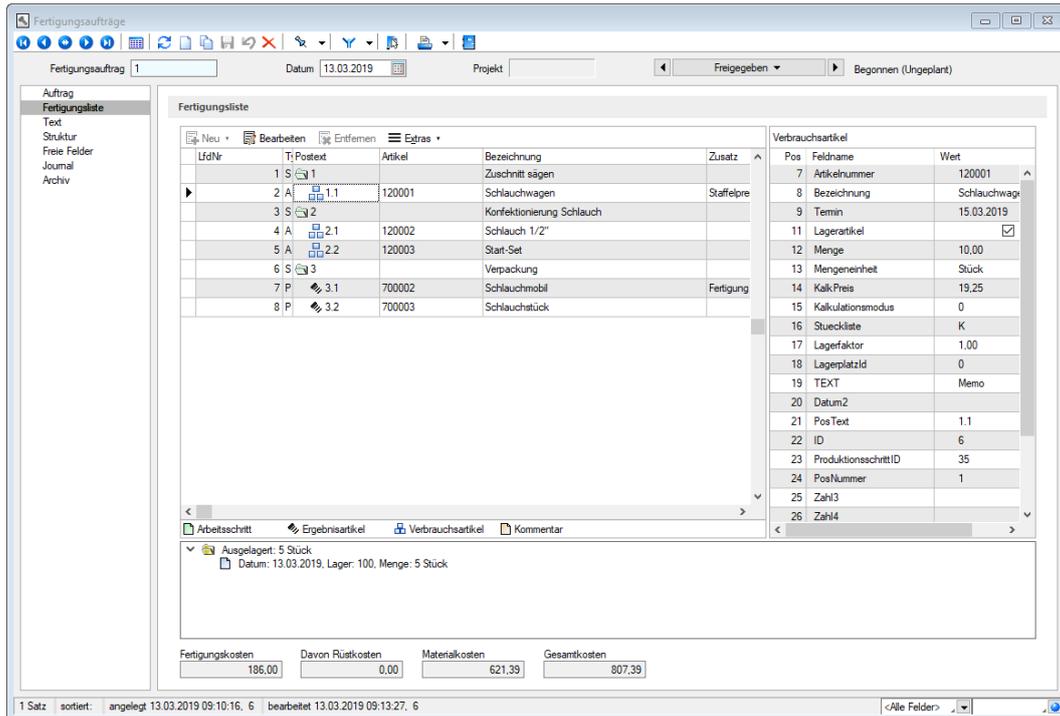
Anders als in den bekannten Belegen wird im Fertigungsauftrag die Menge des zu fertigenden Artikels direkt in der Spalte Bedarfsmenge der Tabelle Ergebnisartikel eingegeben. Wird ein Fertigungsauftrag nicht über einen Vorgängerbeleg ausgelöst, so kann die Auswahl des zu fertigenden Artikels über zwei Wege erfolgen: Direkt über die Auswahl des Artikels oder über eine Fertigungsliste, in der der gewünschte Artikel enthalten ist.

Im Fertigungsauftrag kann unabhängig von Reservierungen ein- und ausgelagert werden. Es können Teilmengen ausgelagert werden, genau wie einzelne Ergebnisartikel eingelagert werden können. Sollten mehr Verbrauchsartikel benötigt werden, so ist auch eine Auslagerung über den errechneten Bedarf möglich.



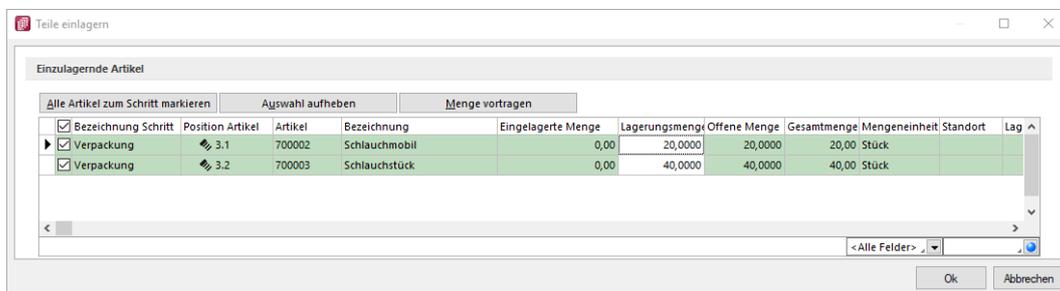
Im Fertigungsauftrag ist es möglich, die Verbrauchsartikel für die verschiedenen Arbeitsschritte einzeln auszulagern. Man kann also nur die für den Arbeitsschritt benötigten Teile auslagern, so dies gewünscht ist.

Im Fertigungsauftrag wird eine Kopie der verwendeten Fertigungsliste gespeichert. In dieser können Änderungen an Arbeitsschritten, Verbrauchsartikeln und Ergebnisartikeln vorgenommen werden. Die dem Artikel zugewiesene Fertigungsliste wird von diesen Änderungen nicht beeinflusst. So kann jederzeit nachvollzogen werden, mit welcher Fertigungsliste der Auftrag gefertigt wurde.



Unterhalb der Fertigungsliste werden im Fertigungsauftrag die Lageraktionen für die markierten Artikel angezeigt.

Genau wie das Auslagern ist auch das Einlagern über einen vorgeschalteten Dialog vereinfacht worden.



Das Aus- und Einlagern ist völlig unabhängig voneinander und unabhängig vom Reservieren möglich, um größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten.

7.4.1 Terminierung von Verbrauchsartikeln

Anders als im Werkauftrag ist es im neuen Fertigungsauftrag möglich, die benötigten Verbrauchsartikel passend zum Arbeitsschritt, in dem sie benötigt werden, zu terminieren. Dazu kann bereits ab der Produktionsplanung eine tägliche Arbeitszeit hinterlegt werden. Aufgrund dieser lassen sich die Arbeitsschritte mit feingliedrigeren Terminen versehen, als das im Werkauftrag der Fall war. Die Terminberechnung erfolgt automatisch und orientiert sich am Liefertermin des Auftrages. Um zu gewährleisten, dass sich die Teile auch pünktlich zum Beginn des Arbeitsschrittes im Lager befinden, kann in jedem Arbeitsschritt eine individuelle Vorlaufzeit vergeben werden.

7.4.2 Verschachtelte Fertigungsaufträge

In der Fertigungsliste können Artikel der Typen „Produktion“ und „Fertigung“ als Verbrauchsartikel genutzt werden. Für diese werden Werk- bzw. Fertigungsaufträge ausgelöst oder ein Fertigungsvorschlag erzeugt. In der Fertigungsliste sind diese Artikel nur als Verbrauchsartikel gekennzeichnet. Eine Auflösung und Anzeige der hinterlegten Fertigungsliste erfolgt im Fertigungsauftrag, anders als im Werkauftrag, nicht. Über die „Struktur“-Seite im Fertigungsauftrag sind die ausgelösten Aufträge jedoch ersichtlich und auch aufrufbar.

Belegtyp	Status	Belegnummer	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Zugeordnet	Einheit	Termin
Fertigungsauftrag	Freigegeben	3	700025	Vorderrad	2.00	2.00	Stück	25.03.2019

7.4.3 Bestellvorschlag

Die benötigten Verbrauchsartikel tauchen, wie Sie es aus dem Werkauftrag gewohnt sind, im Bestellvorschlag auf. Die Teile erscheinen im Vorschlag, sobald der Fertigungsauftrag den Zustand „Begonnen“ hat und die Teile reserviert sind.

7.4.4 Fertigungsvorschlag

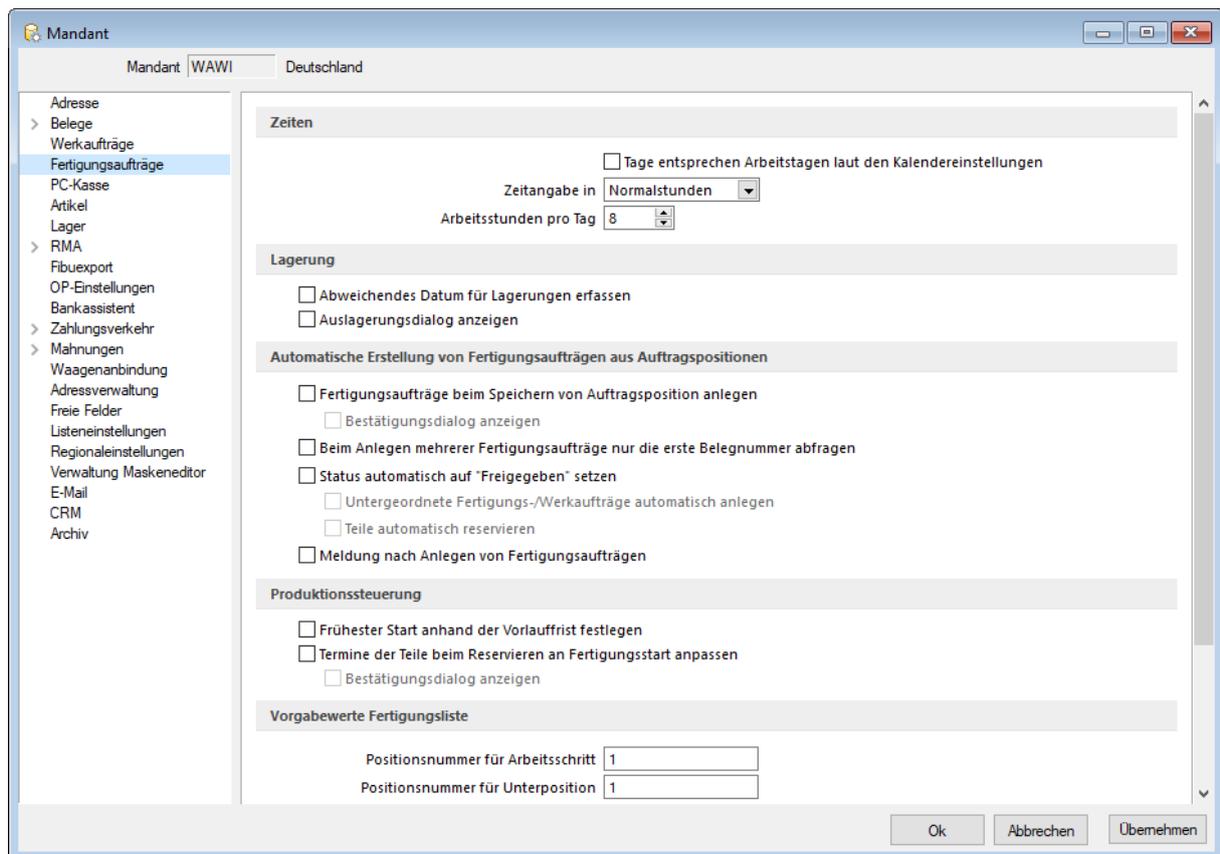
Der Fertigungsvorschlag wird dahingehend erweitert, dass er zum einen auch die Verbrauchsartikel des neuen Fertigungsauftrages anzeigt und zum anderen Vorschläge für die Artikel des Typs „R“ (Fertigung) gemacht werden.

7.4.5 Anbindung an die Produktionssteuerung

Neben den bekannten Funktionalitäten der Planung von Aufträgen und Werkaufträgen können in der Produktionsplanung nun auch Fertigungsaufträge eingeplant werden. Es wird auch die Möglichkeit geschaffen, in einer Ansicht der Job-List die Fertigungsaufträge und die Werkaufträge gleichzeitig angezeigt zu bekommen. Somit können Fertigungsaufträge und damit verbundene Werkaufträge eingeplant werden, ohne die Produktionsplanung neu zu starten.



7.4.6 Mandanteneinstellungen



In den Mandanteneinstellungen für den Fertigungsauftrag stehen Ihnen die aus dem Verkaufstrag bekannten Einstellungen für „Lagerung“, „Automatische Erstellung ... aus Auftragspositionen“ und Einstellungen für die „Produktionssteuerung“ zur Verfügung.

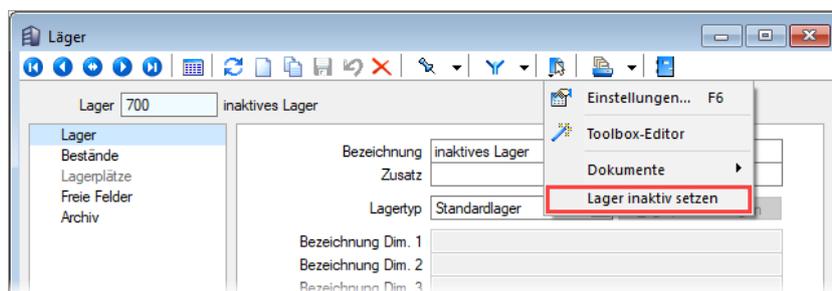
Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, unter „Zeiten“ die Einheit für die Zeiteinheit der Arbeitsschritte zu ändern (Normalminuten, Normalstunden, Industriestunden). Sie können auch die Arbeitsstunden pro Tag angeben, welche für die Terminplanung innerhalb der Produktionsplanung genutzt werden. Auch die Vorgabewerte für die Positionsnummern innerhalb der Fertigungslisten können in den Mandanteneinstellungen festgelegt werden.

7.5 Inaktive Lager und Einlagerungssperre

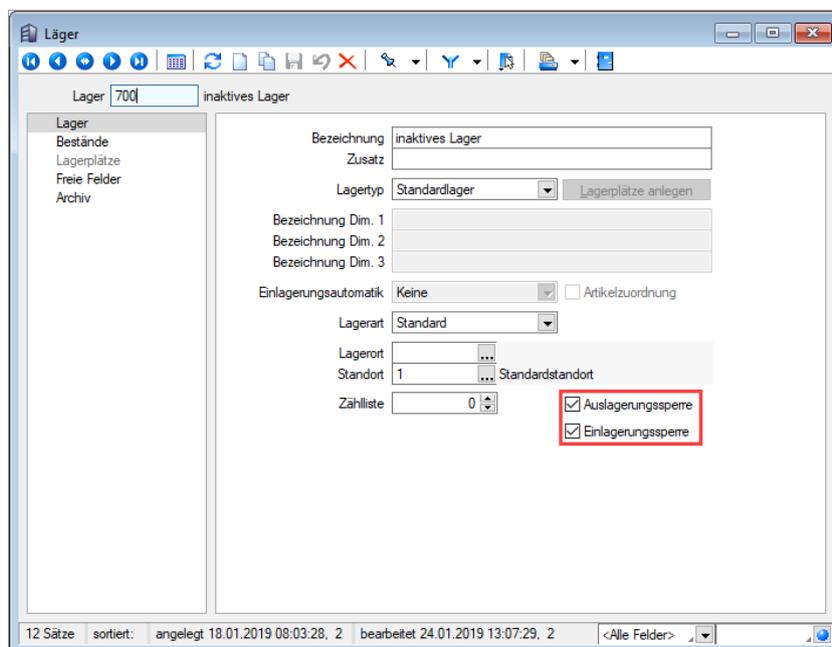


Wird ein Lager nur temporär verwendet, wird es nach Ablauf eines bestimmten Zeitraumes nicht mehr benötigt. Dies kann beispielweise im Zusammenhang mit Projekten der Fall sein. Auch Umstrukturierungen im Lagersystem, z.B. durch Umzüge, können zur Folge haben, dass bestimmte Lager nicht mehr benötigt werden.

Um nicht mehr benötigte Lager zu kennzeichnen und eine Auswahl dieser zu unterbinden, können Sie Lager über die Einstellungen und Zusatzfunktionen in den Lagerstammdaten inaktiv setzen. Beim Ausführen der Funktion wird das Lager auf vorhandene Bestände oder auf ungespeicherte Änderungen überprüft. Im sich öffnenden Dialog stehen Optionen zum Löschen des Lagers aus ggf. anderen Programmstellen und eine Testfunktion bereit, die Ihnen eine Auskunft über die Verwendung des Lagers in Belegen, Kunden oder anderen Programmstellen gibt.



Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, für ein Lager, neben der bisher zur Verfügung stehenden Auslagerungssperre, auch eine Einlagerungssperre zu vergeben, wodurch Sie eine Einlagerung über das gesperrte Lager effektiv verhindern können. Die Sperren sind vor allem für inaktive Lager sinnvoll.



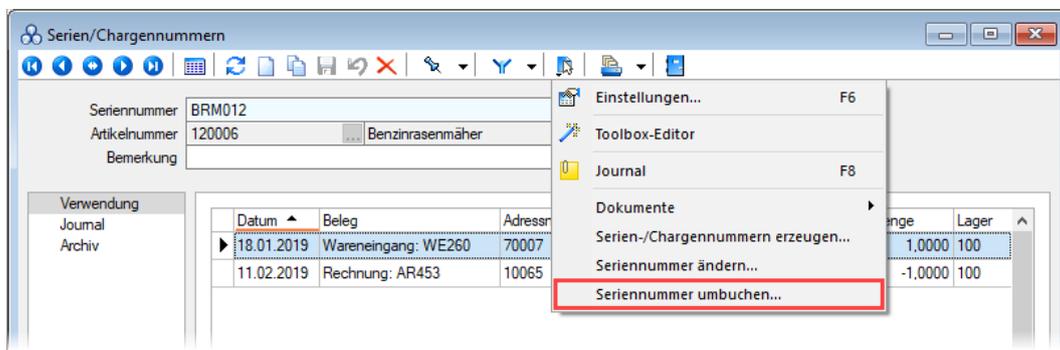
Weitere Informationen können Sie der Kurzbeschreibung „[Inaktive und gesperrte Lager](#)“ entnehmen.

7.6 Seriennummer-Auslagerung umbuchen



Wird versehentlich beim Verkauf eines Seriennummernartikels eine falsche Seriennummer ausgelagert oder bewusst eine temporäre Seriennummer verwendet, war es bisher mit erhöhtem Aufwand verbunden, dies nachträglich zu korrigieren.

In den Stammdaten für Serien- und Chargennummern steht Ihnen dafür die neue Funktion „Seriennummer umbuchen“ zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie den letzten Abgang einer Seriennummer auf eine andere Seriennummer umbuchen können. Durch das Betätigen der Funktion öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Seriennummer, auf die der Abgang der aktuellen Seriennummer umgebucht werden soll. Der Dialog bietet entsprechend nur Seriennummern an, die einen Lagerzugang, aber noch keinen Lagerabgang aufweisen. Ein Umbuchen von Chargennummern oder Seriennummern im Verkauf ist nicht möglich.



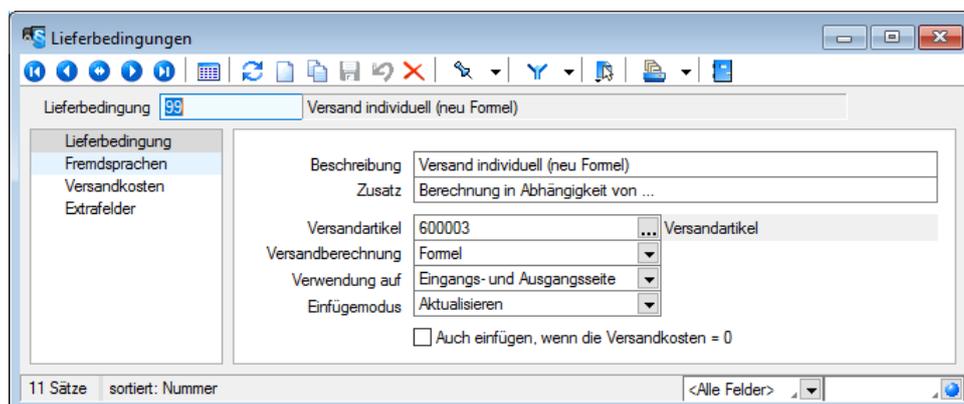
Weitere Informationen können der Kurzbeschreibung „[Seriennummern umbuchen](#)“ entnommen werden.

7.7 Lieferbedingungen – erweiterte Versandberechnung

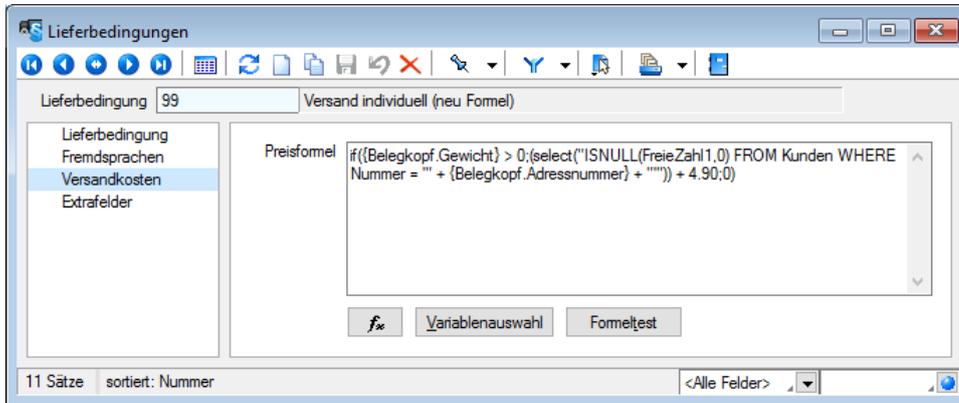
Die Möglichkeiten zur Berechnung der Versandkosten wurden erweitert. Über die Lieferbedingungen können Sie die folgenden neuen Einstellungen treffen:

7.7.1 Versandberechnung: „Formel“

Über den Baumeintrag *Versandkosten* kann der Preis des Versandartikels individuell mithilfe eines Formelausdrucks ermittelt werden. Dies ermöglicht hohe Flexibilität bei der Umsetzung individueller Anforderungen an die Berechnung von Versandkosten.



Über die Formel kann u.a. auf Felder aus dem Belegkopf zugegriffen werden. Zusätzlich zur Artikelnummer des Versandartikels steht ein Platzhalter „HatVersandartikel“ zur Verfügung, mit dem das Vorhandensein der Versandposition im Beleg überprüft werden kann.



7.7.2 Verwendung auf „Eingangsseite/Ausgangsseite“

Bisher wurde der Versandartikel beim „Versandartikel hinzufügen...“ immer auf der Eingangs- und Ausgangsseite hinzugefügt. Über diese Option kann die Verwendung nun gesteuert werden.

7.7.3 Einfügemodus

Über den Einfügemodus können Sie das Programmverhalten beim Ausführen der Funktion „Versandartikel hinzufügen...“ (Einstellungen und Zusatzfunktionen oder [Alt]+[F12]) steuern.

Einfügemodus: „Weitere hinzufügen“

Über diese Einstellung kann erreicht werden, dass der Versandartikel immer hinzugefügt wird, wenn die Funktion ausgelöst wird. Dies entspricht dem Verhalten vor der Version 19.1.

Einfügemodus: „Beibehalten“

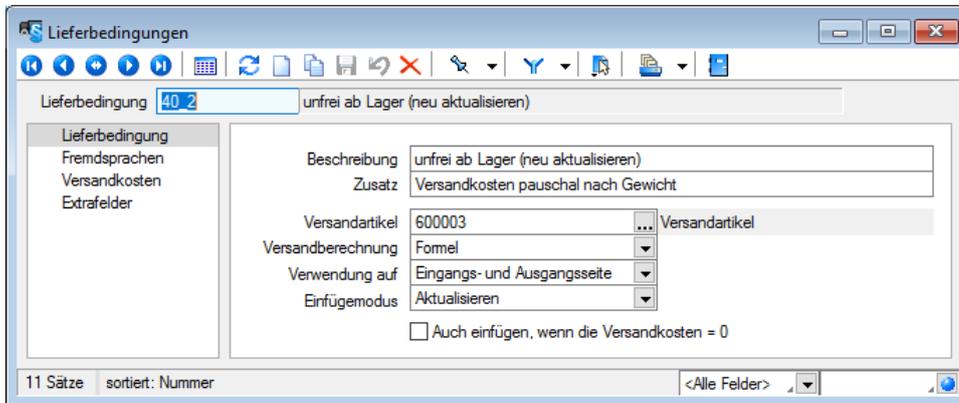
Dieser Modus bewirkt, dass, sobald der Versandartikel der Lieferbedingung eingefügt wurde, kein erneutes Einfügen über die Funktion erfolgt.

Einfügemodus: „Aktualisieren“

Hierrüber kann einfach auf Änderungen des Belegs reagiert werden, die die Versandkosten beeinflussen. Das Ausführen der Funktion zum Hinzufügen eines Versandartikels bewirkt ein Einfügen der Versandkosten, sofern diese noch nicht im Beleg eingefügt wurden. Sind die Versandkosten entsprechend der Lieferbedingung bereits vorhanden, werden Sie durch das Ausführen der Funktion aktualisiert.

7.7.4 Auch einfügen, wenn die Versandkosten = 0

Die Option steuert, ob Versandkosten auch eingefügt werden, wenn für sie ein Preis von 0 ermittelt wurde.



7.8 Einkaufsstatistik für Artikel

Neben einer Verkaufsstatistik für Artikel kann auch eine Einkaufsstatistik wertvolle Informationen enthalten. Daher finden Sie nun in den Artikelauswertungen (*Auswertungen/Stamm/Artikel*) eine Einkaufsstatistik, die eine Übersicht über alle eingekauften Artikel in einem bestimmten Zeitraum bietet. Die Statistik kann bei Bedarf auch nach Artikeln und Artikelgruppen oder Lieferanten und Lieferantengruppen gefiltert werden.



Mandant: WAWI / Muster Warenwirtschaft Deutschland				Datum: 01.03.2019		Seite: 1	
Artikeleinkaufsstatistik 01.01.2018 - 31.12.2019 (EUR)							
Art-Nr.	Art-Gr.	Datum	Beleg	Belegart	Menge	Kosten	
700003		27.09.2018	ER237	Eingangsrechnung	3,00	21,00	
700003		27.09.2018	ER238	Eingangsrechnung	5,00	20,00	
700003		27.09.2018	ER239	Eingangsrechnung	10,00	30,00	
700003		27.09.2018	ER240	Eingangsrechnung	5,00	25,00	
700003		27.09.2018	ER241	Eingangsrechnung	3,00	18,00	
700003	Knallerbsen 30 Stk.				26,00	114,00	
120001	120	26.03.2018	ER232	Eingangsrechnung	10,00	175,00	
120001	Schlauchwagen				10,00	175,00	
120006	120	13.11.2018	ER242	Eingangsrechnung	2,00	190,00	
120006	Benzinrasenmäher				2,00	190,00	

7.9 Anzeige von Leistungen in Kunden- und Artikelhistorie

Bisher konnten vergangene Leistungen lediglich über die Leistungserfassung eingesehen werden. Die Überprüfung der Leistungen nur für einen bestimmten Kunden gestaltete sich dadurch umständlich. Im Kundenstamm unter *Historie/Leistungen* werden hierfür nun alle für den Kunden erfassten Leistungen angezeigt. Auch der Artikelstamm bietet diese Funktion, sodass Sie überprüfen können, für welche Leistungen ein Artikel verwendet wurde.

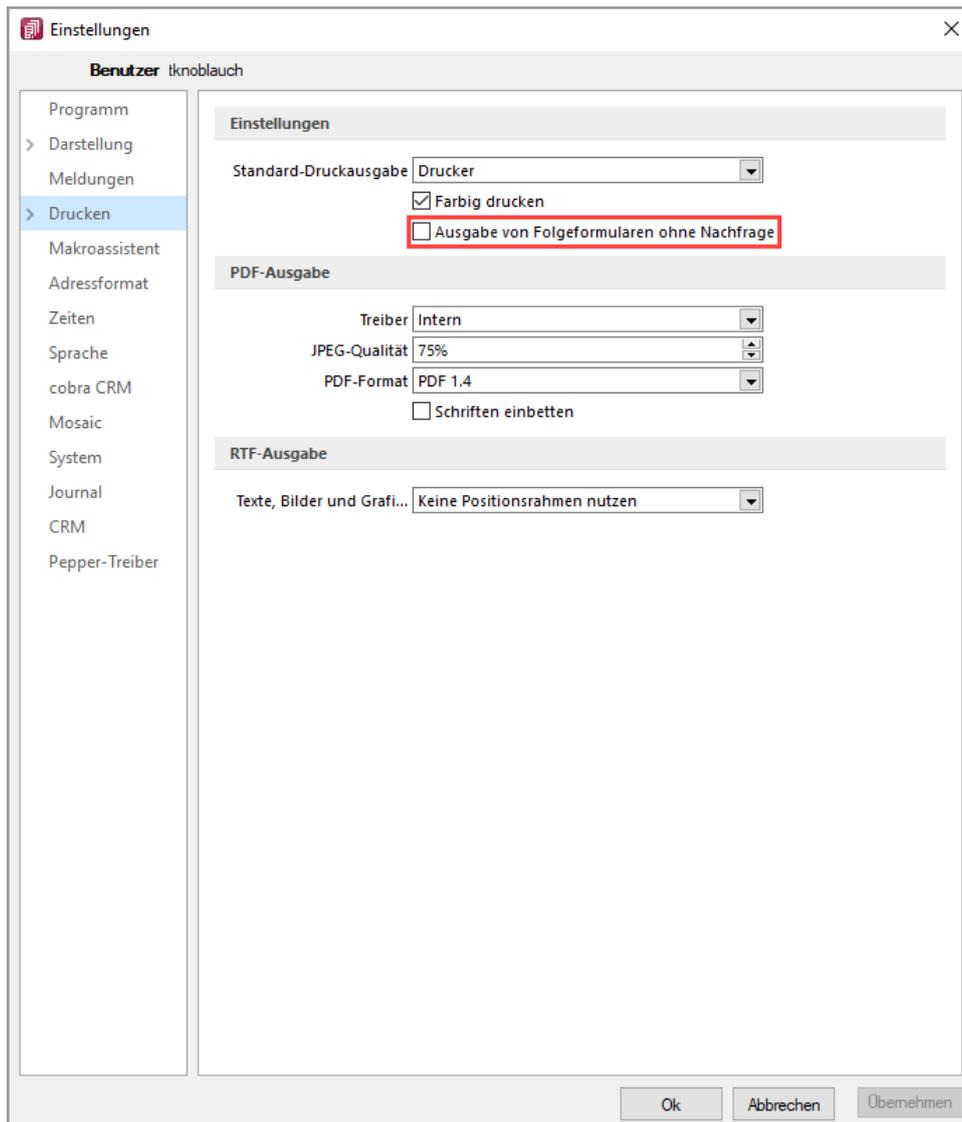


7.10 Abfrage zur Ausgabe des Folgeformulars unterbinden

Beim Druck von Folgeformularen aus der Bildschirmvorschau heraus wurde bisher vor der Ausgabe des Folgeformulars eine Sicherheitsabfrage angezeigt, die mit „Ja“ bestätigt werden musste, um fortzufahren. Dies kann vor allem bei der Ausgabe von Belegen über mehrere verschiedene Ausgabearten in einer Formulkette als störend empfunden werden.



In den Programmeinstellungen finden Sie mit der neuen Programmversion die Option „Ausgabe von Folgeformularen ohne Nachfrage“, mit der Sie die o.g. Sicherheitsabfrage unterbinden können.



7.11 Geteilte Ansicht in Projektbelegen

In der Tabellenansicht von Eingangs- und Ausgangsbelegen werden im unteren Bereich die Positionen des selektierten Beleges angezeigt, sodass Sie den Beleg nicht extra öffnen müssen, um seine Positionen zu überprüfen.



Die Belegübersichten in der Bearbeitungsansicht in Projekten verfügen nun auch über eine geteilte Ansicht und zeigen die Positionen des jeweils selektierten Beleges an.

The screenshot shows the 'Projekte' application window. The top part displays a list of documents for project P008, customer 10071, and address Pflanzenleader. The list includes documents like AU446, AU447, LS451, LS452, AR456, and AR457. The bottom part shows a detailed view of document AR457, which is highlighted in red. This view includes a table with columns: Position, Zeilentyp, Menge, ME, Artikel, Bezeichnung, EP, and Ra. The table contains two rows: Position 1 (Blumenerde) and Position 2 (Blumenkasten).

7.12 PC-Kasse – Rechnung/Gutschrift zahlen – keine Auswahl bereits gezahlter Rechnungen/Gutschriften

Da in einer Kassensitzung alle Rechnungen unabhängig davon, ob diese bereits an einer anderen Kasse derselben Sitzung abkassiert wurden, angeboten wurden, konnte es vorkommen, dass Rechnungen doppelt kassiert werden. Ebenso verhielt es sich beim Einlösen von Gutschriften.

Mit der neuen Programmversion werden in der Kassensitzung Rechnungen und Gutschriften nicht mehr erneut zur Auswahl angeboten, wenn diese bereits gezahlt bzw. eingelöst wurden. Außerdem wird beim Auswählen einer Rechnung/Gutschrift, die schon in der Kassensitzung angezahlt wurde, der Betrag, der in den Dialog übernommen wird, um den bereits gezahlten Betrag angepasst.

7.13 Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern

Mit der neuen Version können Sie über die Vorgabewerte Extrafelder vom Typ Memo für Mitarbeiter, Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen anlegen.



7.14 Extrafelder in Mengenumrechnungen

Um weitere Informationen für eine Mengenumrechnung zu hinterlegen, können Sie nun Extrafelder für die entsprechenden Dialoge erstellen.

8 CRM

8.1 Masken und Tabs

Detailmasken von *Journalen*, *Adressen*, *Personen*, *Kampagnen* und *Verkaufschancen* erscheinen nur noch in einem Tab pro Typ. Diese Option ist standardmäßig aktiviert und kann unter *Applikationsmenü/Optionen/Allgemein/Darstellung* über den Punkt **Detailmasken immer im selben Fenster öffnen** ein- und ausgeschaltet werden. Mit der Tastenkombination [Strg] + [linke Maustaste - Doppelklick] kann auch mit aktivierter Option ein zusätzlicher Detailmasken-Tab des gleichen Typs geöffnet werden.

8.2 Maskeneditor

Die Checkboxen der Maskengruppen **Kontakt über** und **Bereich** sind nun über den Maskeneditor separat anpassbar.



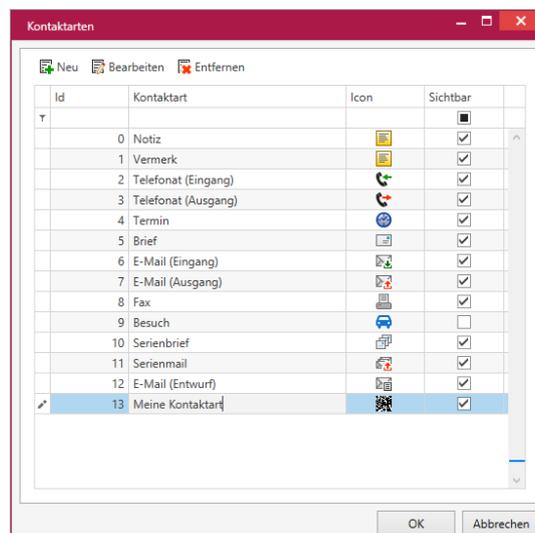
8.3 Pop-up zur Kontaktaufnahme

Das Kontaktieren von Adressen und Personen wird in der neuen Version noch einfacher. Um Adressen und Personen zu kontaktieren, erscheinen nun in der Listen- und Detailansicht der Verkaufschancen und Journale, den Unterregistern (Verkaufschancen, Kampagnen und Beziehungen), der Anrufliste sowie in den Terminen Pop-ups, über die Sie Kontaktmöglichkeiten aufrufen können.



8.4 Kontaktarten bearbeiten

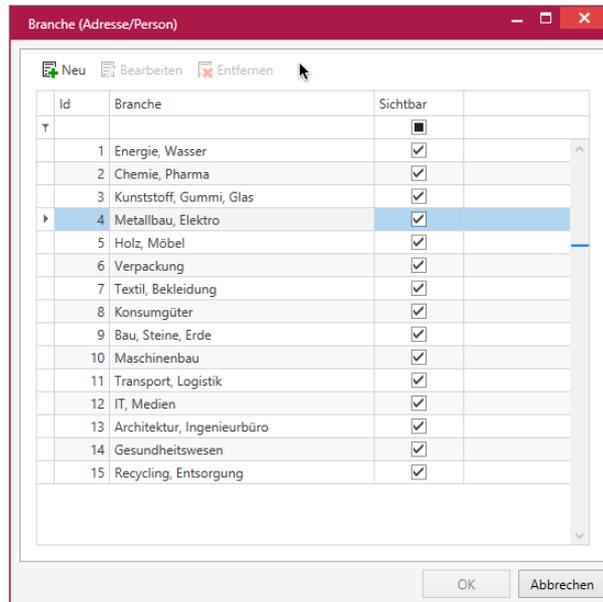
Im neuen CRM ist es nun möglich, Kontaktarten selbst zu definieren und bestehende mitgelieferte Kontaktarten zu deaktivieren.



8.5 Branchen bearbeiten

Branchen sind in dieser Version bearbeitbar. Es können neue Branchen angelegt und geändert werden und Systembranchen lassen sich in der Auswahl ein- oder ausblenden.

Der Bearbeitungsdialog kann aus dem Applikationsmenü im Bereich „Stammdaten“ aufgerufen werden.



8.6 Umkreissuche

In der Umkreissuche können nun eigene Filter angelegt und wieder aufgerufen werden. Die Breite der Tabelle ist durch einen Regler einstellbar.

8.7 Aktualisieren von Personenanschriften

Wird eine Adresse, der mehrere Personen zugeordnet sind, aktualisiert, so erhält der Benutzer eine Abfrage, ob die Personen auch aktualisiert werden sollen. Bei Bestätigung werden die Felder, die im Optionsdialog auf der Seite Adressen eingestellt sind, in den zugehörigen Personen aktualisiert.



8.8 Dateivorschau im Journal

Im Journal können in der Vorschau nun mehr Dateitypen angezeigt werden.

Neben den gängigen Bildformaten können auch Word-Dokumente, Excel-Tabellen, PDFs und txt-Dateien schon in der Vorschau angezeigt werden.

9 Mobile Anwendungen

9.1 Passwortrichtlinie

Es gibt eine neue Passwortrichtlinie für das Anlegen von neuen Benutzern und das Ändern von Passwörtern. Ein Passwort muss aus mindestens 8 Zeichen bestehen, mindestens 1 Sonderzeichen und Groß- und Kleinschreibung enthalten. Bereits bestehende Passwörter, welche nicht der Richtlinie entsprechen, können weiterhin verwendet werden.

9.2 Standardanmeldung

Die Verwendung der Anmeldeart „Standardanmeldung“ ist nun für Benutzer von mobilen Anwendungen möglich. Es können somit alle Warenwirtschafts-Kürzel unabhängig von der Anmeldeart verwendet werden.

9.3 SL.mobile Manager

Im SL.mobile Manager wurde unter „Dienst + DB“ ein neuer Bereich „Backendmanager“ hinzugefügt. In diesem Bereich werden Informationen über den Status des Backendmanagers, die angemeldeten Benutzer sowie die Anzahl der laufenden Backend-Prozesse angezeigt. Weiterhin ist es hier möglich, den Backendmanager mit einem Schalter zu beenden. Hierbei werden alle angemeldeten Benutzer (API, MDE, SL.mobile und Shop) abgemeldet und alle laufenden Backend-Prozesse geschlossen. Danach erscheint ein Schalter „Starten“, der es ermöglicht, den Backendmanager neu zu starten.

The screenshot shows the SL.mobile Manager interface. On the left is a navigation sidebar with icons for Start, Webservice, Dienst + DB, Webseite, and Logs. The main content area is titled 'Dienst und Datenbank' and contains the following information:

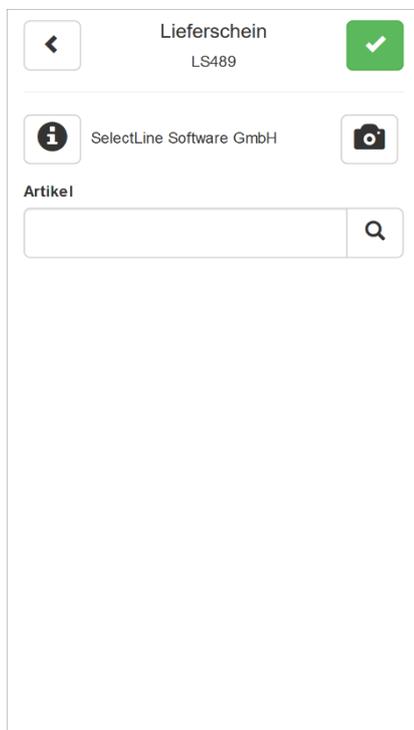
- Im Bereich Dienst werden die notwendigen Dienste für Ihre Webseite bereitgestellt. Dieser dient der Kommunikation der Webseite mit der Datenbank.
- Alle Test wurden erfolgreich durchgeführt.
- Backendmanager**
 - Backendmanager: gestartet
 - Angemeldete Benutzer: 2
 - Laufende Backend-Prozesse: 1
 - Buttons: Aktualisieren, Beenden
 - Info: Es werden alle angemeldeten Benutzer (API, MDE, SL.mobile, Shop) abgemeldet, laufende Backend-Prozesse geschlossen und der Backendmanager beendet.
- Tests**
 - Verbindung zum Service
 - Verbindung zur Datenbank

9.4 SL.MDE

9.4.1 Bild als Journalanhang speichern

Mit der Version 19.1 können Sie nun mit Ihrem MDE-Gerät Bilder aufnehmen und als Journaleinträge abspeichern. Ein Kamera-Schalter in der Belegmaske ermöglicht es Ihnen, die Kamera ihres MDE-Gerätes zu aktivieren und ein Bild aufzunehmen. Dieses Bild können Sie dann mit einer Notiz versehen und direkt als Journaleintrag zum Beleg anlegen. Das Bild wird automatisch als Dateianhang zum Journaleintrag abgespeichert und an die Warenwirtschaft übertragen. Die Journalfunktion und den dazugehörigen Kamera-Schalter aktivieren Sie pro Beleg in der JSON Konfigurationsdatei.

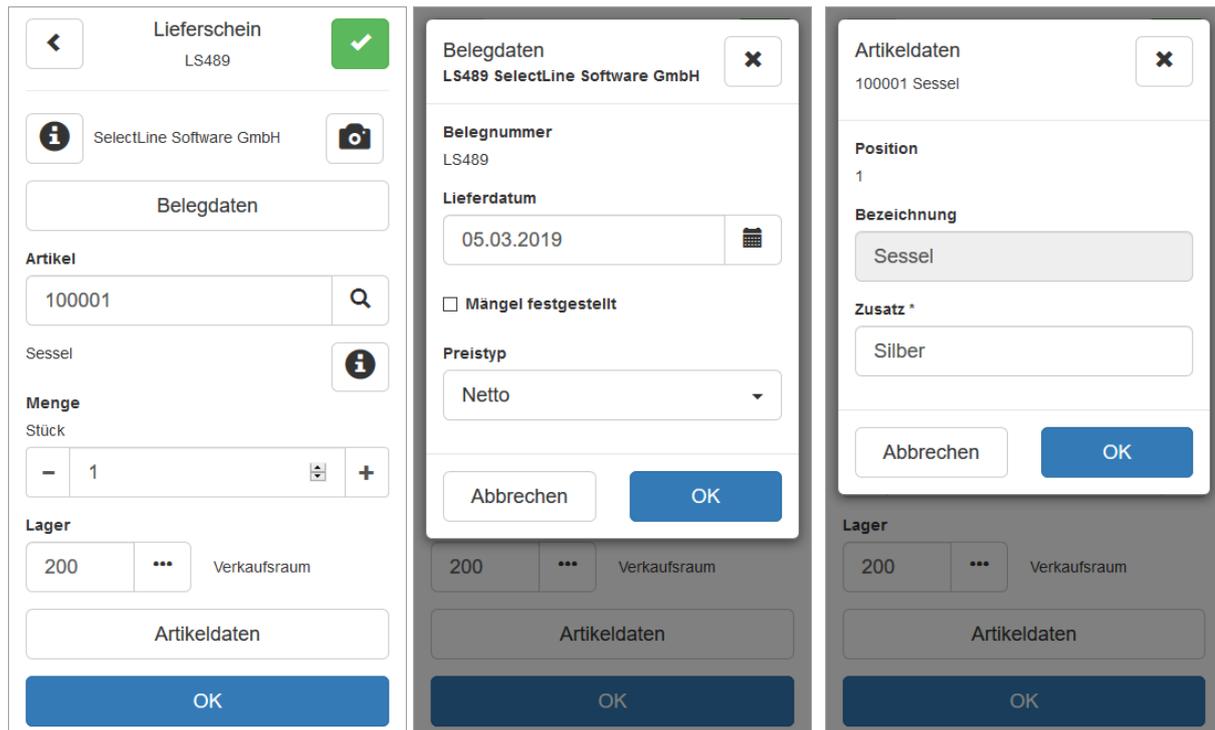
Hinweise für die Konfiguration der JSON Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SL.MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite <https://www.selectline.de/erp-software/mobile-datenerfassung/>



9.4.2 Zusätzliche Artikel- und Belegdaten

Pro Beleg gibt es die Möglichkeit, zusätzliche Daten auf Belegebene und auf Positionsebene zu erfassen. Hierfür gibt es jeweils einen Dialog, der pro Belegaktion in der JSON Konfigurationsdatei definiert und mit Feldern belegt werden kann. Sind Felder auf Beleg- und/oder Positionsebene für einen Beleg definiert, erscheinen in der dazugehörigen Belegmaske die Schalter „Belegdaten“ und/oder „Artikeldaten“. Durch Selektion eines Schalters öffnet sich der entsprechende Dialog mit den zuvor definierten Feldern. Der Benutzer kann hier seine Eingaben tätigen, die dann auf Belegebene bzw. Positionsebene gespeichert werden. Zusätzliche Artikel- und Belegdaten stehen in allen Belegaktionen außer manueller Lagerung zur Verfügung.

Hinweise für die Konfiguration der JSON Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SL.MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite <https://www.selectline.de/erp-software/mobile-datenerfassung/>



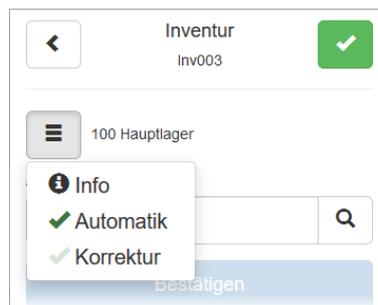
9.4.3 Artikelsuche über Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer

Neben Artikelnummer und -bezeichnung können nun auch die Artikelinformationen Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer genutzt werden, um nach Artikeln zu suchen. Wird zum Beispiel eine Seriennummer im Artikelfeld erfasst, erfolgt eine Artikelsuche und die ermittelte Artikelnummer und -bezeichnung wird in SL.MDE angezeigt. Die Seriennummer wird automatisch in das dafür vorgesehene Seriennummernfeld übernommen.



9.4.4 Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur

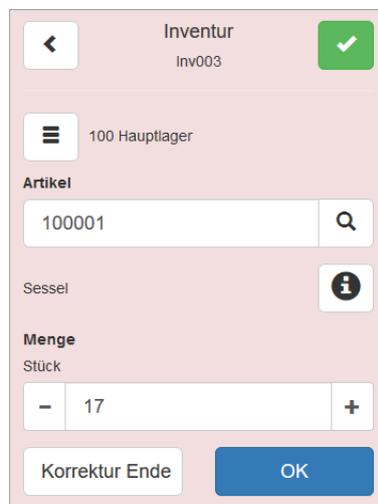
In der Inventur steht Ihnen mit der Version 19.1 der Scan-Modus "Automatik" zur Verfügung. Diesen Modus finden Sie im Menü über den Auswahlsschalter in der Inventur. Der grüne Haken vor „Automatik“ zeigt Ihnen, ob der Modus aktiv ist.



Ist dieser Modus aktiviert, wird jeder gescannte Artikel automatisch mit *Menge 1* erfasst. Durch mehrmaliges Scannen eines Artikels erhöht sich somit die Anzahl des Artikels jedes Mal um 1. Wird

ein Artikel erfasst, welcher Zusatzinformationen wie Preismenge, Mindesthaltbarkeitsdatum, Serien- oder Chargennummer benötigt, erfolgt ein Hinweiston. Wird anstelle der Artikelnummer beispielsweise direkt die Seriennummer eingescannt, so sind alle benötigten Informationen vorhanden und es erfolgt eine Artikelerfassung ohne weitere Eingaben.

Weiterhin gibt es in der Inventur nun auch die Möglichkeit, bereits erfasste Artikelmenzen zu korrigieren. Die Funktion „Korrektur“ kann ebenfalls über den Auswahlsschalter in der Inventur aktiviert werden. Wie bei der Stornofunktion wird auch im Korrekturmodus die gesamte SL.MDE Maske rot eingefärbt. Nach dem Erfassen eines Artikels in der Korrektur wird die bis dahin bereits erfasste **Gesamtmenge** des Artikels im Mengenfeld angezeigt. Diese kann dann geändert und mit dem Schalter „OK“ bestätigt werden. Die Korrektur wird über den Schalter „Korrektur Ende“ beendet.



9.4.5 Belegdruck

Nach dem Bearbeiten oder mit Abschluss eines Beleges steht Ihnen nun die Möglichkeit zur Verfügung, den Beleg direkt zu drucken. Nach Selektion des grünen Hakens rechts oben in der Belegmaske öffnet sich der Belegabschluss-Dialog. In diesem Dialog befindet sich ein Schalter „Beleg drucken“, sobald der Belegdruck in der Konfigurationsdatei für den Beleg aktiviert und eine Druckvorlage hinterlegt wurde. Weiterhin ist es möglich, durch die Parameter *auto* oder *user* den Beleg jedes Mal bei Belegabschluss automatisch zu drucken oder eine Drucknachfrage anzeigen zu lassen.



9.4.6 Makros

Abfrage-Makros aus der Warenwirtschaft können aus SL.MDE heraus gestartet und notwendige Parameter übergeben werden. Hierfür kann in der JSON Konfigurationsdatei ein Schalter vom Objekttyp `macros` sowie die für das Abfrage-Makro benötigten Parameter definiert werden. Der Schalter ist dann auf der SL.MDE Startseite sichtbar und öffnet einen Dialog mit den zuvor festgelegten Parametern. Über die SelectLine API werden diese Parameter dann an die Warenwirtschaft übertragen und Abfrage-Makros damit ausgeführt. Zu beachten ist, dass Ergebnismengen nur gedruckt und nicht angezeigt werden können.

Hinweise für die Konfiguration der JSON Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SL.MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite <https://www.selectline.de/erp-software/mobile-datenerfassung/>

9.5 SL.mobile

9.5.1 Belege zwischenspeichern

In SL.mobile besteht nun die Möglichkeit, die Belegerfassung zu beginnen und dann zunächst zu pausieren, um zu einem späteren Zeitpunkt mit der Bearbeitung fortzufahren. Die pausierten Belege befinden sich in der Liste der in SL.mobile erzeugten Belege. Beim Belegimport in die Warenwirtschaft werden die pausierten Belege nicht zur Übernahme angeboten.



Zusatzinformationen	☐			
Freie Felder	☐			
Kommentar				
<input type="text"/>				
Speichern	Mit Unterschrift speichern			
Pausieren	Verwerfen			
Muster Warenwirtschaft Deutschland Schleinufer DE 39104 Magdeburg				
Web: www.mustermann-web.de E-Mail: info@mustermann-web.de				
Telefon: 0391 123456 Fax: 0391 123457				
Ust-IDNr: DE 000 111 222 Steuernr.: 102/815/08151				
Hauptseite	Belegerfassung	Rechnung	Drucken	Abmelden

9.5.2 Artikel – Mehrfachauswahl

Bei der Erfassung eines Beleges können Sie nun mehrere Artikel auswählen und gleichzeitig dem Beleg hinzufügen.



9.5.3 Mehr Felder bei Verwaltung der Adressen

Beim Bearbeiten oder Erfassen einer Adresse können Sie nun die Zahlungsbedingung auswählen und das Kennzeichen, ob es sich um eine Privatperson handelt (relevant für die UStId Prüfung in der Warenwirtschaft), setzen.

Weitere Angaben		Felderauswahl ▾
Kundengruppe	Vertreter	
Endkunden (300) ▾	Gerlinde Herbst (4) ▾	
Zahlungsbedingung	Privatperson	
Vorkasse (13) ▾	<input type="checkbox"/>	

9.5.4 Neue Benutzereinstellungen

Recht Passwort ändern

Es gibt ein neues Recht zum Ändern des Passwortes. Dadurch ist es nicht mehr nötig, dem Benutzer den Zugriff auf die kompletten persönlichen Einstellungen zu gewähren, wenn dieser nur das Passwort ändern dürfen soll.



Neue Einstellung für Belegerfassung

Das Feld Rabatt1 kann nun bei der Belegerfassung ein- oder ausgeblendet werden.



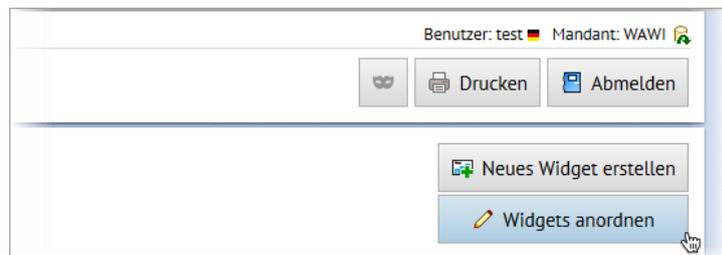
Zeige Artikel aus Untergruppe

Ist die neue Einstellung „Zeige Artikel aus Untergruppe“ aktiviert, werden beim Filtern nach Artikelgruppen in der Tabelle der Artikel auch Artikel aus der untergeordneten Gruppe angezeigt.



9.5.5 Dashboard - Reihenfolge der Widgets ändern

Die Reihenfolge der Widgets ist nun per Drag & Drop anpassbar. Ein umständliches Löschen und erneutes Anlegen der Widgets in der gewünschten Reihenfolge ist damit nicht mehr nötig.

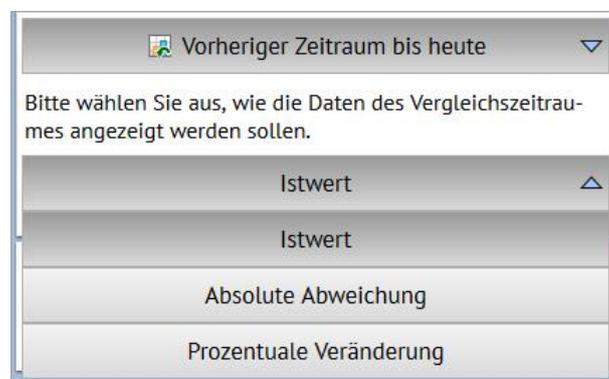


9.5.6 Dashboard – Neuer Auswertungszeitraum

Sie können nun als Zeitraum zusätzlich den Zeitraum „Heute – 365 Tage“ wählen. Damit kann nicht nur ein Vergleich der letzten 12 Monate, sondern auch vom aktuellen Tagesdatum an 365 Tage in die Vergangenheit erstellt werden.

9.5.7 Dashboard – Kennzahl Widget

In einem Kennzahl Widget können Sie nun auswählen, ob die Daten des Vergleichszeitraumes als Istwert, absolute oder nur prozentuale Veränderung dargestellt werden sollen.



9.5.8 Journal-Filter

Im Journal können Sie nun auch nach Verkaufschancen und Kampagnen filtern.

10 Rechnungswesen

10.1 Elster – Neuer Sicherheitsstick G&D StarSign Crypto USB Token S

Im Applikationsmenü unter *Programmeinstellungen/Elster/Authentifizierungsverfahren* kann das neue Verfahren „Elster-Spezial (Sicherheitsstick G&D StarSign Crypto USB Token S)“ ausgewählt werden. Die Zertifikate des bisherigen Sicherheitsstick G&D StarSign USB Token waren bis maximal Ende Februar 2019 gültig.

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' window for user 'sfaust'. The left sidebar contains a tree view with categories like 'Darstellung', 'Drucken', 'Makroassistent', 'Adressformat', 'Zeiten', 'Sprache', 'ELSTER', 'FinanzOnline', 'System', and 'Journal'. The main area is divided into several sections:

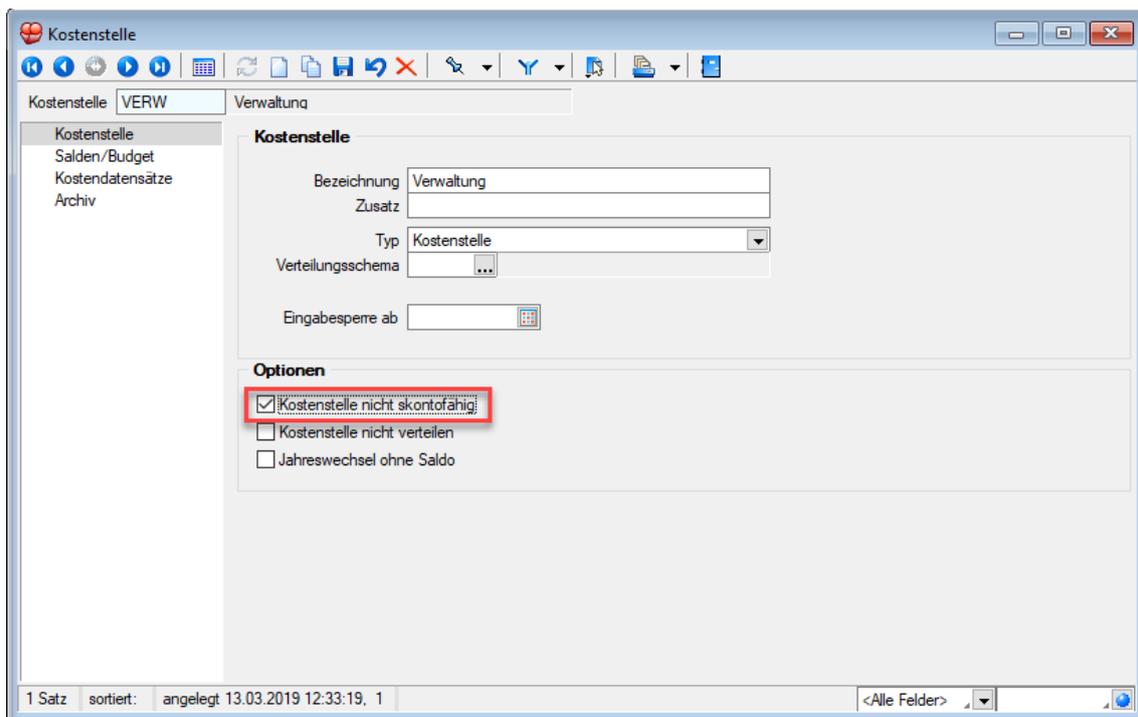
- Absender:** Includes a checkbox for 'Mandantenabhängig speichern' and input fields for Name, Straße, Hausnummer, -zusatz, Adresszusatz, Plz / Ort, Land/ISOCode, Telefonnummer, and E-Mail.
- Berater:** Includes a checkbox for 'Mandantenabhängig speichern' and input fields for Name, Beruf, and Vorwahl / Anschluss.
- Proxysteinstellungen:** Includes input fields for Proxy-Server, Zugangsname, Port, and Passwort.
- Authentifizierungsverfahren:** Includes a checkbox for 'Mandantenabhängig speichern' and a dropdown menu for 'Anmeldeverfahren'. The dropdown is open, showing four options:
 - ELSTER-Spezial (Sicherheitsstick G&D StarSig)
 - ELSTER-Basis (Software-Zertifikat)
 - ELSTER-Spezial (Sicherheitsstick G&D StarSign Crypto USB Token)
 - ELSTER-Spezial (Sicherheitsstick G&D StarSign Crypto USB Token S) (highlighted)
 - ELSTER-Plus (Signaturkarte)

At the bottom right, there are buttons for 'Ok', 'Abbrechen', and 'Übernehmen'.

10.2 Skonto nicht auf alle Kostenstellen/Kostenträger der Rechnung verteilen

In den Kostenstellen/Kostenträgern ist es möglich, den jeweiligen Datensatz als nicht skontofähig zu deklarieren.

Aktivieren Sie dazu unter *Kostenstellen* und/oder *Kostenträger* die Option „Kostenstelle/Kostenträger nicht skontofähig“.



Ist die Option nicht aktiv, wird die Kostenstelle/der Kostenträger in die Verteilung des Skontobetrags einbezogen.

Ist die Option aktiv wird die Kostenstelle/der Kostenträger nicht in die Verteilung des Skontobetrags einbezogen.

10.3 Mehrperioden BWA mit monatlichen prozentualen Anteilen

Neben der Gesamtleistung können nun auch der Rohertrag, die Gesamterträge, die Summe der Personalkosten, die Aufwendungen und das vorläufige Ergebnis in der Mehrperioden BWA prozentual ausgewertet werden.

Lassen Sie sich unter dem Menüpunkt *BWA* die gewünschte *Mehrperioden BWA* darstellen und wählen im Menüpunkt *Druckvorlage bearbeiten* die Vorlage *BWA Mehrperioden A4 quer mit Prozenten (System)*.

Mandant: FIBU / Muster Rechnungswesen Deutschland		Betriebswirtschaftliche Auswertung in EUR												Datum: 26.02.2019	Seite: 1
Zeitraum: 01.02.2015 bis 28.02.2015		Jan2015	Feb2015	Mrz2015	Apr2015	Mai2015	Jun2015	Juli2015	Aug2015	Sep2015	Okt2015	Nov2015	Dez2015	Abschluss	Summe
Umsatzerlöse		0,00	87.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00
8125 Steuerfreie EG-Lieferungen § 4, 1b USIG		0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
8337 Erl. Leist./Leist.umf. USI nach§13b		0,00	66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.000,00
8341 Erlöse i.A. EG-Land stpfl. sonst Lei PFD		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8400 Erlöse 19% USI		0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
8410 Erlöse Konstruktion 19% USI		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtleistung		0,00	87.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00
		0,00 %	100,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	100,00 %
Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe		0,00	-4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.700,00
3425 Innergem. Erwerb 19%VSt u. 19%USI		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4000 Material Baustellen		0,00	-4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.500,00
4001 Nebenmaterial alle Baustellen		0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-200,00
Fremdleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3100 Fremdleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rohertrag		0,00	80.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.300,00
		0,00 %	92,30 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	92,30 %
Sonstige Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9910 Erlös UN (Waren) 19% USI außerzw. Untern		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Löhne und Gehälter		0,00	-46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-46.000,00
4110 Löhne Bau		0,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.000,00
4112 Löhne Personalvermietung		0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00
4115 Gehalt Konstruktion		0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00
4120 Gehälter		0,00	-11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.000,00
4124 Geschäftsführergehälter GmbH-Gesellsch.		0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00
Sozialabgaben		0,00	-9.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.700,00
4130 Gesetzliche soziale Aufwendungen		0,00	-9.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.700,00
Summe Personalkosten		0,00	-55.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-55.700,00
		0,00 %	-64,02 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	-64,02 %
Abschreibungen		0,00	-3.323,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.323,00
Gesamtaufwand		0,00	-75.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-75.350,00
		0,00 %	-86,61 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	-86,61 %
Vorläufiges Ergebnis		0,00	4.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.950,00
		0,00 %	5,69 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	5,69 %
Gewinn		0,00	4.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.950,00
		0,00 %	5,69 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	5,69 %